

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr begann mit neuen Verordnungen und damit verbundenen Öffnungsperspektiven für Kultureinrichtungen, mit friedlichen Kundgebungen, die sich für den Zusammenhalt einsetzen und mit regen Debatten um weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Im Landesverband starteten wir mit einer neuen Ausschreibung des Konzeptpreises „KunstZeitAlter“ zum Thema Generationen und wir feiern in diesem Jahr 30 Jahre Soziokultur in Sachsen. Das heißt 30 Jahre gewachsene Strukturen, 30 Jahre gemeinwesenorientierte Handlungsansätze, 30 Jahre Kulturarbeit für die Menschen vor Ort. Aus diesem Anlass werden wir ab der zweiten Ausgabe des Newsletters soziokulturelle Praxis vorstellen sowie regelmäßig zu Aktionen und Vorhaben rund um unser Jubiläum berichten. Wir wünschen viele Erkenntnisse und etwas Zeit zum Lesen des wie immer gut bestückten Newsletters – neue Förderprogramme, neue Regelungen, neue Fortbildungen, neuer Start für die Kultur – das Jahr beginnt voller Bewegung. Bleiben Sie gesund und gelassen!

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
 - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
 - **KINDER- & JUGENDBEREICH**
 - **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
 - **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
 - **RECHT, STEUER & FINANZEN**
 - **STELLENANGEBOTE**
- Servicestellen beim Landesverband:*
- **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
 - **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**
 - **FREIE SZENE**

In eigener Sache: **30 Jahre Soziokultur in Sachsen - Jubiläumsjahr 2022**

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. Mit der Gründung des Landesverbands und zahlreicher soziokultureller Orte etablierte sich in Sachsen eine Kulturpraxis, die sich weniger als Sparte denn als vernetzender Handlungsansatz versteht. Von Beginn an war die Verknüpfung von Kultur-, Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit immanent und strukturgebend für soziokulturelle Arbeit. Die Methode ist Kultur, das Ziel ist die Gestaltung des Gemeinwesens und im Mittelpunkt steht der Mensch.

Mittlerweile vereint der Landesverband fast 70 Mitglieder unter seinem Dach. Die überwiegende Mehrheit davon sind soziokulturelle Zentren, die multifunktional aufgestellt sind. Sie zählen jährlich rd. 2 Mio. Besuche, bieten über 500 Menschen einen Arbeitsplatz sowie sie Arbeitsort für unzählige Honorarkräfte und FreiberuflerInnen sind. In der soziokulturellen Praxis vereinen sich kulturelle, demokratische und soziale Arbeitsfelder im Sinne aktiver Beteiligung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Entsprechend breit ist das Angebotsportfolio soziokultureller Zentren und die Diversität ihrer Besucherinnen und Besucher.

Auch während der Corona-Pandemie - die bislang größte Zäsur, in der dreißigjährigen Geschichte des Verbandes und seiner Mitglieder – bleibt Soziokultur mit Angeboten aktiv, erreichbar und präsent: Nachbarschaftshilfe, digitale Formate, Organisation von Unterstützungsnetzwerken sowie die Umsetzung von kulturellen Bildungs- und Rezeptionsformaten unter Pandemiebedingungen. Soziokultur stellt sich auf gesellschaftliche Ereignisse und Bedarfe des Gemeinwesens ein – entsprechend bleiben soziokulturelle Zentren und Projektträger beweglich, progressiv und stets nah dran an den Menschen vor Ort. Entsprechend vielseitig und unterschiedlich ist die Programmatik unserer Mitglieder, die aber stets eine Mission hat: der Anspruch mit Kunst und Kultur Gesellschaft zu gestalten, Teilhabe zu ermöglichen und heterogene Milieus zueinander zu bringen.

Unseren Newsletter wollen wir in diesem Jahr zum Anlass nehmen, um soziokulturelle Praxis vorzustellen. Dafür gibt es ab der zweiten Ausgabe eine Sonderrubrik.

Auf unserer Website werden wir sukzessive Statements, audiovisuelle Botschaften und kleine Clips o. ä. rund um die Soziokultur und angrenzender Themenfelder einstellen. Aktionen wird es darüber hinaus auch in den Kulturräumen bzw. Kommunen geben, organisiert von soziokulturellen Akteurinnen und Akteuren.

Bleiben Sie gespannt, wir halten Sie auf dem Laufenden.

In eigener Sache: **Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ in diesem Jahr zum Thema GENERATIONEN**

Zum vierten Mal schreibt der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch, den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ aus. In diesem Jahr widmet sich der Preis dem Thema GENERATIONEN und sucht Projektkonzepte, die mit den Mitteln von Kunst und Kultur den intergenerationellen Dialog fördern und sich mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen.

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung eines Vorhabens verwendet werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **15.04.2022** // [weitere Informationen](#)*

Sachsen: **Barbara Klepsch im Gespräch mit der IG Landeskulturverbände**

Kulturministerin Barbara Klepsch traf sich am 3. Februar 2022 mit VertreterInnen der Interessengemeinschaft Landeskulturverbände Sachsen (IG) zum Gespräch. Geladen waren Vertreterinnen und Vertreter der sächsischen Kulturdachverbände aus den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Künste, Soziokultur, Kultur- und Kreativwirtschaft, Kulturelle Bildung sowie Film und Musik. Im Fokus des Austauschs standen die konkrete Ausgestaltung weiterer Öffnungsperspektiven sowie die Möglichkeiten zur Umsetzung der geplanten zusätzlichen Corona-Hilfen des Freistaates für die Branche.

Zentrales Thema war und ist, wie es in und nach dem dritten Pandemie-Jahr 2022 weitergeht. (finanzielle Unterstützung über Landes- und Bundesprogramme, Kulturförderung ab 2023). Die Ministerin und die Verbände waren sich einig darüber, dass die Kleinteiligkeit der Szene in den Blick genommen werden muss. Gleichzeitig rücken die Verbände die psychosozialen Folgen der Pandemie in den Vordergrund. Es gilt in Zukunft vor allem, die Menschen wieder in das Kulturschaffen und das Kulturerlebnis der zahlreiche Kulturorte zu integrieren.

[Link zur Pressemitteilung](#)

Sachsen: **Richtlinie zur Förderung von Bürgerbeteiligung**

Eine neue Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) will zur Förderung von Bürgerbeteiligung beitragen. Damit sollen die politische Teilhabe und das zivilgesellschaftliche Engagement der Sachsen dauerhaft gestärkt werden. Die Förderrichtlinie beinhaltet finanzielle Unterstützung insbesondere für Kommunen und zivilgesellschaftliche Initiativen, die Beteiligungsformate planen und umsetzen möchten, bspw. für Nachbarschaftsgespräche, Bürgerwerkstätten oder Zukunftskonferenzen oder die Entwicklung von Leitlinien oder Satzungen, die die politische Teilhabe innerhalb einer Kommune gestalten sollen. Insgesamt stehen für die Umsetzung der Richtlinie für das Jahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 1,26 Mio. € zur Verfügung. Pro Jahr wird es zwei Förderaufrufe geben. Die genauen Daten werden mit Veröffentlichung des ersten Förderaufrufs im Februar bekannt gegeben. Bei der Bewertung der eingegangenen Anträge wird das SMJusDEG von einem unabhängigen externen Fachbeirat unterstützt.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung: **Ein neues Konzept für Dresden**

Die Landschaft Kultureller Bildung in Dresden ist vielfältig – jeder Versuch, sie nachzuzeichnen, wird der Diversität der Angebote und der Anbieter nicht gerecht. Diese zeigte die Befragung von ca. 100 Akteurinnen und Akteuren der Kulturellen Bildung im Rahmen der Bestandsaufnahme, die diesem Konzept vorausging, sehr eindrücklich. Kulturelle Bildung ist längst ein integraler Bestandteil der kommunalen Bildungslandschaft Dresdens. Diesen gilt es zu stärken und bedarfsgerecht auszubauen. Diesen gilt es zu stärken und bedarfsgerecht auszubauen. Das neue Konzept Kulturelle Bildung baut auf den entstandenen Strukturen auf. Es zielt darauf ab, diese strategisch zu stärken und veränderten Bedingungen anzupassen.

[weitere Informationen](#)

Kulturprogramm: **Kulturhauptstadt Europa 2025 “Makers, Business & Arts”**

Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025. Das zentrale Vorhaben von Chemnitz2025 für die Kultur- und Kreativwirtschaft ist das Programm „Makers, Business & Arts MBA25“. Das Programm will die MacherInnen aus Kunst und Wirtschaft gleichberechtigt zusammenbringen: entstehen sollen Kollaborationen zwischen EuropäerInnen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, aufstrebenden und etablierten Unternehmen, StudentInnen und professionellen Partnern. Der Verband Kreatives Sachsen bietet eine monatliche Videosprechstunde an, in der sich Interessierte über den aktuellen Stand der Projektentwicklung informieren können.

Kulturkonzepte: **10 sächsische Kulturinitiativen mit Konzeptförderung ausgezeichnet**

Der Vorstand der Kulturstiftung hat über die Vergabe der Konzeptförderung für die Förderphase 2022 bis 2024 entschieden. Das Förderprogramm zeichnet zehn langjährig engagierte, überregional bedeutsame Kunst- und Kulturinitiativen im Freistaat Sachsen aus und unterstützt sie durch eine kontinuierliche Förderung über drei Jahre in ihrer strukturellen wie künstlerischen Weiterentwicklung. Die Hälfte der geförderten Einrichtungen haben ihren Sitz jenseits der sächsischen Großstädte. Sie erhalten jährlich zwischen 15.000 und 30.000 Euro für die Umsetzung ihrer Ziele. Insgesamt stehen dem Programm aus Landesmitteln jährlich 250.000 Euro zur Verfügung. Unter anderem erhalten die **Kulturfabrik Hoyerswerda**, der **KulturBrücken e.V. aus Görlitz** und die **VILLA mit ihrem KOMM-Haus** in Leipzig-Grünau die Förderung.

[weitere Informationen](#)

Kulturförderung: **Antragsstart für Projektförderung der KdFS und Beratung**

Projektförderung für das zweite Halbjahr 2022

Im Rahmen der Projektförderung der Kulturstiftung werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifende Vorhaben gefördert. Anfang Februar können sich Erstantragsteller im Rahmen unserer Online-Workshops über die Beantragung zur Projektförderung informieren. Die Termine und das Anmeldeformular sind [hier](#) zu finden.

Antragsschluss ist der 01.03.2022 // [weitere Informationen](#)

Förderung im Kleinprojektfonds

Das Förderprogramm der Kulturstiftung für kleinere Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens geht 2022 bereits in die vierte Runde. Engagierte Kulturschaffende und Vereine können über ein einfaches Verfahren Beträge zwischen 500 und 5.000 Euro für ihre Projekte beantragen.

>> [weitere Informationen](#)

Kulturförderung: **Budget für Kultur- und Kreativbranche 2022 um fast 100 Mio. € aufgestockt**

Mit einem Budget von rund 385 Mio. € verstärkt das Programm „Kreatives Europa“ seine Unterstützung für die Kreativ- und Kulturbranche mit rund 100 Millionen Euro mehr als 2021. Damit berücksichtigt es die Herausforderungen, die sich aus der Pandemie und dem zunehmenden globalen Wettbewerb ergeben. Die Europäische Kommission hat ebenfalls das Arbeitsprogramm 2022 für Kreatives Europa angenommen, die entsprechenden Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden folgen.

[weitere Informationen](#)

Kulturprojekte: **„Menschen machen Kultur“ – Videoclip-Kampagne des Fonds Soziokultur**

Von der Großstadt bis ins Dorf, von Spartenvielfalt und Teilhabe, von der Wirkung kultureller Bildung bis hin zu demokratischen Werten: die Reihe „Menschen machen Kultur“ des Fonds Soziokultur zeigt die vielfältigen Qualitäten und Stärken der soziokulturellen Praxis in fünf beispielhaften geförderten Projekten aus ganz Deutschland. Mit dabei ist auch ein Projekt aus Leipzig. Der Fonds Soziokultur fördert derzeit in seinen Regelprogrammen sowie im Rahmen des

BKM-Programms NEUSTART KULTUR über 1.000 Vorhaben. Die Kampagne zeigt beispielhaft, welche gesellschaftliche Wirkung die Förderung entfalten kann. Hier geht's zum [Trailer](#)

Veranstaltungshinweis: Vom 09.02. - 09.03.2022 kann man jeden Mittwochabend um 18 Uhr beim gemeinsamen Public Viewing auf [Youtube](#) live mitdiskutieren und sich mit den geförderten ProjektträgerInnen zu vernetzen. Nach der Premiere auf Youtube werden alle Clips auf der [Website](#) des Fonds Soziokultur sowie auf den Social Media Kanälen veröffentlicht.

Veranstaltungstipp: **Reihen Re:Start des Fonds Soziokultur**

Seit dem Start des BKM-Programms NEUSTART KULTUR hat der Fonds Soziokultur unter dem Titel 'Profil: Soziokultur' sein bisher umfangreichstes Programm zur Organisationsentwicklung mit Förderung von rund 650 soziokulturellen Trägern gestartet. Begleitend wurde die Veranstaltungsreihe namens 'Re:Start' initiiert, die eine Plattform zur Diskussion und zum Austausch von Erfahrungen bietet. Vier Veranstaltungen werden sich in 2022 mit wichtigen und komplexen Themen befassen - vom „Geschäft“ über „Aktivismus“ und "Nachhaltigkeit" bis hin zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Internationale Gastredner*innen aus Verwaltung, Industrie und Kunst geben Einblicke in ihre Arbeitsansätze.

Erste Episode von Re:Start: *Was ist das Geschäft der Kultur?*

Termin: 02.03.2022 // 15:00 - 17:00 Uhr // [Link zur Anmeldung](#)

Studie: **Diversität in bundesgeförderten Kultureinrichtungen**

Wie divers sind deutsche Kultureinrichtungen? Der Bericht Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020 legt dar, wie viele Frauen und Männer in den dauerhaft vom Bund geförderten Kultureinrichtungen arbeiten, wie die Altersstruktur der Beschäftigten aussieht, wie hoch der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist und wie viele MitarbeiterInnen mit einer Behinderung beschäftigt werden. Weiter wurde untersucht, wie divers Publikum und Programm sind. Abschließende Handlungsempfehlungen zeigen auf, was die Einrichtungen und was die Kulturpolitik leisten kann, um mehr Diversität zu ermöglichen.

[Link zur Studie](#)

Jahresbericht des Fonds Soziokultur: **Kulturszene21**

Der neue Jahresbericht des Fonds Soziokultur veranschaulicht die inhaltliche und methodische Bandbreite der Kulturprojekte aus den Förderjahren 2020 und 2021 - und gibt somit auch die ersten Einblicke in Projekte aus der Sonderförderung im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms "NEUSTART KULTUR" der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die 26 vorgestellten Projektbeispiele aus dem gesamten Bundesgebiet verdeutlichen, wie innovativ, engagiert und anpassungsfähig die AkteurInnen aus dem Bereich Soziokultur politisch relevante Themen bearbeiten.

[weitere Informationen](#)

Nachhaltigkeit: **Initiative zur Umsetzung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele im Kulturbereich**

Das Vorhaben von Culture4Climate möchte vielfältige Akteure wie Kultureinrichtungen, Kulturschaffende, Kulturverbände sowie Kultur- und UmweltpolitikerInnen in Kommunen, Ländern und Bund ansprechen und unterstützen. Sowohl in Ausstellungen und Museen, in Film und Kino, im Theater und auf der Bühne als auch in Musik und Kunst, in Literatur, im Design sowie in der Bau- und Denkmalkultur setzen sich Kulturschaffende, Kultureinrichtungen und Verbände verstärkt mit den drängenden Fragen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit auseinander.

[weitere Informationen](#)

Dokumentation: **„Forum Digitalisierung und Engagement“ zu Demokratie**

Nach ausführlicher Arbeit am vierten Themenschwerpunkt wurde nun die vierte und letzte Dokumentation des »Forum Digitalisierung und Engagement« publiziert. Sie dreht sich thematisch um den Schwerpunkt »Digitalisierung und Demokratie«, also um die Frage, wie Partizipation und demokratische Teilhabe auch unter den Vorzeichen des Digitalen Wandels im Rahmen einer von wechselseitigem Respekt und Toleranz getragenen demokratischen Kultur weiterentwickelt werden können. Die organisierte Bürgergesellschaft hat hier eine besondere Verantwortung.

[zur Dokumentation](#)

Studie: **Engagement in Deutschland: Wer sind die Freiwilligen?**

Im neu erschienenen Freiwilligensurvey lässt sich nachlesen, wer die freiwillig Engagierten in Deutschland sind und welche Motivation sie haben. Das sind wichtige Fragen, denn mit ihrem freiwilligen Engagement sind sie eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Indem sie sich beteiligen, können v. a. auch junge Menschen ihren Ansichten demokratisch Gehör verschaffen und selbst wertvolle Kompetenzen erlernen, die sie lebenslang begleiten werden. Die digital frei verfügbare Publikation „Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019“ geht neben diesen Themen auch den Fragen nach, wie sich ehrenamtliches Engagement über die Zeit gewandelt hat, und wie sich der Zusammenhang von politischer Partizipation sowie Einstellungen zur Demokratie mit dem freiwilligen Engagement gestaltet.

[weitere Informationen](#)

Publikation: **Verqueres Denken - Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus**

Im Zuge der Proteste gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie offenbarten sich Allianzen, die vorher von Vielen nicht für möglich gehalten wurden. Protagonisten des extrem rechten Spektrums besuchten dieselben Demonstrationen wie Menschen aus alternativen Milieus. Dies verweist auf einen Umstand, den Andreas Speit anhand zahlreicher Beispiele herausarbeitet und vertieft: Auch in Teilen vermeintlich alternativer Szenen existieren Gesellschaftsentwürfe, denen problematische Weltbilder zugrunde liegen und die zumindest anschlussfähig an autoritäres Denken sind. Die Publikation ist in der Schriftenreihe der Bundeszentrale der Bundeszentrale für politische Bildung erschienen.

[weitere Informationen](#)

Publikation: **Auf den Punkt – Kunst, Kultur, Bildung. Kulturpolitische Handreichung**

In seiner Handreichung empfiehlt der Rat für Kulturelle Bildung: das Profil der Kulturellen Bildung in Kultureinrichtungen zu stärken, den digitalen Wandel kulturpolitisch zu begleiten sowie kommunale Bildungslandschaften mit Kultureinrichtungen zu unterstützen. Dabei plädiert der Expertenrat für eine Verankerung der Vermittlungsperspektive auf der Leitungsebene von Kultureinrichtungen und für ein extra Budget für Kulturelle Bildung in jeder Kultureinrichtung. Dies sei geboten, weil zwar grundsätzlich die gesellschaftliche Akzeptanz von Kultureinrichtungen gegeben sei, dem gegenüber aber die geringe Nutzung von Kulturangeboten durch die Gesamtbevölkerung stehe.

[Link zur Publikation](#)

Publikation: **Praxiswissen für Vereine und Engagierte**

Das kostenfreie Handbuch »Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten« ist erschienen. Es gibt einen Überblick, welche Dimensionen digitale Teilhabe umfasst. Die Broschüre enthält Tipps, Hinweise und praktische Beispiele, wie man barrierearme Inhalte für Webseiten und soziale Netzwerke erstellt, verständliche Sprache umsetzt und Vielfalt in der Kommunikation abbildet. Die Publikation bringt Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen aus der Digitalen Woche zum Schwerpunkt »Digitale Inklusion« zusammen. Das Handbuch kann online gelesen, heruntergeladen und bei der DiNa als Druckexemplar kostenfrei bestellt werden.

[Link zur Publikation](#)

Online-Tool "**CulturEU**" - Übersicht über EU-Förderprogramme

Die Europäische Kommission hat das neue Online-Tool "CulturEU" vorgestellt. Seine Suchfunktionen sollen es KulturakteurInnen erleichtern, Fördermöglichkeiten durch EU-Programme zu finden und Anträge zu stellen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

o **UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA**

Staatsregierung beschließt Änderung der Corona-Notfall-Verordnung

Die geänderte Verordnung tritt ab dem 6. Februar in Kraft und gilt bis 6. März 2022.

Das wichtigste im Überblick:

Die Altersgrenze für Personen, die einen Impf- oder Genesenennachweis mit tagesaktuellem Test ersetzen können, steigt vom vollendeten 16. auf das vollendete 18. Lebensjahr.

Freizeit- und Kultureinrichtungen können unter Beachtung der 2Gplus-Regel unabhängig von der Belegung der Krankenhausbetten öffnen.

Für Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Theateraufführungen oder Sportveranstaltungen mit Publikum sind die Zuschauerzahlen auf entweder 50 % der Höchstkapazität (max. 500 TN) oder 25 % (max. 1.000 TN) begrenzt.

Für Archive, Bibliotheken, zoologischen Gärten etc. gelten die bisherigen Regelungen.

Unterschreitet die Belegung der mit COVID-19-Patienten belegten Betten auf den Normal- und Intensivstationen der sächsischen Krankenhäuser die Belastungsgrenzen von 1.300 bzw. 420 an drei aufeinanderfolgenden Tagen, gelten ab dem übernächsten Tag folgenden Regelungen:

- Versammlungen unter freiem Himmel unterliegen keiner Teilnehmerbeschränkung,
- Kunden im Einzelhandel benötigen einen Nachweis nach der 3G-Regel und die Beschränkung der Öffnungszeiten entfällt,
- in der Gastronomie muss innen wie außen die 2G-Regel Beachtung finden und die Öffnungszeiten sind nicht mehr begrenzt,
- für Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportveranstaltungen mit Publikumsverkehr wird die Zuschauerzahl auf 50 Prozent der Höchstkapazität bzw. maximal 2.000 Personen oder aber 25 Prozent der Gesamtkapazität begrenzt,
- die Kapazitätsbeschränkungen für Messen entfallen und
- bei nicht-touristischen Übernachtungen reicht ein Nachweis nach der 3G-Regel.

[Pressemitteilung](#) // [Zur neuen Corona-Notverordnung](#)

Landeszuschuss »Sachsen Plus«

Freistaat stockt Überbrückungshilfe für Kleinunternehmer, Selbstständige und Freiberufler auf monatlich mindestens 1.500 € auf.

Das Kabinett stimmte dem vom Wirtschaftsministerium (SMWA) initiierten Programm »Corona-Zuschuss Sachsen Plus« zu, das für Kleinunternehmer, Selbstständige und Freiberufler eine Lücke schließen wird. Sachsen finanziert das Programm mit Landesmitteln, die für das im Frühjahr 2021 gestartete Härtefallprogramm bislang nicht abgerufen wurden.

Aktuell stehen dafür rund 4,3 Mio. € zur Verfügung. Der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landestages muss die Verwendung der freien Mittel aus dem Härtefallprogramm noch genehmigen. **Die Beantragung des Corona-Zuschusses bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) soll im März starten.**

Das Antragsverfahren für den frei verwendbaren Zuschuss ist einfach gestaltet. Und was für die Unternehmer besonders wichtig ist: Sie können die Anträge selbst stellen. Das ist möglich, weil auf die Daten aus dem Antrag auf Überbrückungshilfe zurückgegriffen werden kann, der bei der SAB sowieso schon vorliegt.

Das Zuschuss-Programm richtet sich an Unternehmen mit wenigen Mitarbeitern, Selbstständige und Angehörige der freien Berufe in Sachsen, die aufgrund der Corona-Notfall-Verordnung im Dezember 2021 mindestens 70 % corona-bedingte Umsatzeinbrüche verzeichneten.

[weitere Informationen](#)

Sächsische Unterstützung für Kultur in Pandemiezeiten

Fortführung "Härtefälle Kultur" und weitere Förderprogramme geplant

Eine Fortführung des Förderprogramms "Härtefall Kultur" ist unter bisher bekannten Bedingungen bis Ende 2022 vorgesehen, die Freischaltung der Anträge soll im Laufe des Februars erfolgen, laut Mitteilung der SAB bis zum 23.02.22.

In einer [Pressemitteilung](#) verwies die Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch auf die Fortführung von Härtefall Kultur und der Ausreichung weiterer Hilfen: *"Sachsen plant zudem ein neues Hilfsprogramm für die Kultureinrichtungen in Höhe von 30 Mio. €. Dazu laufen derzeit noch Abstimmungen mit dem Finanzministerium sowie dem Sächsischen Landtag. Dazu kommt die sächsische Härtefallrichtlinie für die Kultur, welche bis ins Jahr 2022 verlängert ist. Die Beantragung in Höhe von 10.000 € oder in Einzelfällen auch 50.000 € bei der Sächsischen Aufbaubank hilft freien und privaten Kultur-Trägern, kleinen und mittleren Spielstätten und auch Einzelunternehmern. Es stehen aktuell rund 2 Mio. € zur Verfügung. Anträge werden voraussichtlich ab Februar wieder möglich sein."*

[Zum Antragsportal "Härtefälle Kultur" bei der SAB](#)

Überbrückungshilfe III Plus

Mit der Überbrückungshilfe III Plus sollen alle von der Corona-Pandemie betroffenen Unternehmen, Soloselbstständige und FreiberuflerInnen bei der Deckung von betrieblichen Fixkosten ab einem Umsatzrückgang von 30 Prozent unterstützt werden. Die Konditionen entsprechen denen der Überbrückungshilfe III. Zusätzlich wird eine Restart-Prämie gewährt.

>> Antragsfrist für Erst- und Änderungsanträge: **31.03.2022** // [weitere Informationen](#)

Überbrückungshilfe IV

Mit der Überbrückungshilfe IV sollen auch weiterhin Unternehmen, Soloselbstständige sowie FreiberuflerInnen aller Branchen unterstützt werden. Die Bedingungen entsprechen weitgehend denjenigen der Überbrückungshilfe III Plus.

>> Antragsfrist: **30.04.2022** // [weitere Informationen](#)

Neustarthilfe 2022

Mit dem Programm Neustarthilfe 2022 werden Soloselbstständige, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, unständig Beschäftigte sowie kurz befristete Beschäftigte in den Darstellenden Künsten bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie im Förderzeitraum Januar bis März 2022 unterstützt. Der Vorschuss beträgt wie bei der Neustarthilfe Plus maximal 4.500 € für Soloselbstständige und Ein-Personen-Kapitalgesellschaften und bis zu 18.000 € für Mehr-Personen-Kapitalgesellschaften und Genossenschaften.

>> Antragsfrist: **30.04.2022** // [weitere Informationen](#)

Neustarthilfe Plus

Die Neustarthilfe Plus unterstützt weiterhin Soloselbstständige, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, unständig Beschäftigte sowie kurz befristete Beschäftigte in den Darstellenden Künsten bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Die beiden Förderzeiträume müssen separat beantragt werden.

[Neustarthilfe Plus Juli bis September](#) // [Neustarthilfe Plus Oktober bis Dezember](#)

>> Antragsfrist für Erst- und Änderungsanträge: **31.03.2022** // [weitere Informationen](#)

Zukunftsprogramm Kino I

Förderung wird fortgeführt - Kofinanzierung durch den Freistaat

Die Förderung von Kinos durch den Bund im Rahmen des Zukunftsprogramms Kino I wird auch in diesem Jahr fortgeführt. Der Freistaat Sachsen unterstützt die Kinos ebenfalls dabei. Dafür stehen Mittel in Höhe von 250.000 € für die Kofinanzierung des Zukunftsprogramms Kino I zur Verfügung. Ziel des Programms ist es, Kinos insbesondere auch außerhalb von Ballungsgebieten als Kulturorte zu stärken. Die maximale Höhe des Bundesanteils an der Zuwendung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Kosten. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich zusätzlich mit weiteren bis zu 20 % der förderfähigen Kosten. Da die Bundes- und Landesmittel nur in begrenztem Ausmaß zur Verfügung stehen und es im Jahr 2021 zu einer Überzeichnung des Programms kam, wird eine baldige Antragstellung empfohlen. Voraussetzung für eine Förderung durch den Freistaat Sachsen ist das Vorliegen des Förderbescheides der Filmförderungsanstalt (FFA) nach dem Zukunftsprogramm Kino I.

[Kofinanzierung Zukunftsprogramm Kino | SAB / Zukunftsprogramm Kino I Filmförderanstalt](#)

Zugang zu Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld erneut verlängert

Die Frist wurde verlängert bis zum **30. Juni 2022**. Allerdings werden die Sozialversicherungsbeiträge ab 2022 nur begrenzt erstattet. Die neue KugverIV wurde bereits vom Bundeskabinett beschlossen.

Mit der Vierten Verordnung zur Änderung der Kurzarbeitergeldverordnung wurden die Erleichterungen beim Zugang zum Kurzarbeitergeld, die bisher auf Betriebe begrenzt waren, die die Kurzarbeit bis zum 30. September 2021 eingeführt haben, auf alle Betriebe unabhängig vom Zeitpunkt der Einführung der Kurzarbeit ausgeweitet. Außerdem wurde die volle Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

[weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR: #TakeHeart (Fonds Darstellende Künste)

Förderung unterschiedlicher Aspekte des künstlerischen Arbeitens

Mit **#TakeHeart** setzt der Fonds Darstellende Künste im Rahmen von NEUSTART KULTUR – dem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanzierten Rettungs- und Zukunftspaket für den Kultur- und Medienbereich – seine umfassenden Fördermaßnahmen fort. Ziel der neuen Programmlinien ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich abzumildern, den Wiederbeginn kulturellen Lebens in Deutschland zu befördern,

KünstlerInnen Planungssicherheit und zugleich neue zukunftsweisende Perspektiven für die Entwicklung der Freien Darstellenden Künste zu ermöglichen.

Residenzförderung

Höhe der Antragssumme: 5.000 € (Einzelpersonen) / 5 x 5.000 € (Kollektive und Gruppen) in gebündelten Einzelanträgen

>> **Antragsfrist:** 01.02.2022 / 01.06.2022 (nur BiP)

Netzwerk- und Strukturförderung

Höhe der Antragssumme: 25.000 € – 100.000 €

>> **Antragsfrist:** 15.02.2022

Wiederaufnahmeförderung

Höhe der Antragssumme: 10.000 € – 25.000 €

>> **Antragsfrist:** 01.03.2022

Prozessförderung (zur Erarbeitung künstlerischer Produktionen)

Höhe der Antragssumme: 10.000 € – 50.000 €, bzw. in ausführlich begründeten Ausnahmefällen bis 80.000 €

>> **Antragsfrist:** 15.03.2022

Rechercheförderung

Höhe der Antragssumme: 7.500 € (Einzelpersonen)

>> **Antragsfrist:** 01.02.2022 // 01.06.2022

[weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR: Stepping Out (Nationales Performance Netzwerk)

Mit NPN-STEPPING OUT werden nicht-theatrale, analoge, mediale und digitale öffentlichen Räume, sowie noch neu zu denkende oder zu erfindende performative Szenenflächen und Aktionsfelder für den Tanz (neu) erschlossen, um die durch die Pandemie eingeschränkten Präsentationswege für den Tanz zu erweitern und damit künstlerische Praxis und Beschäftigung zu ermöglichen. Auch die Umstrukturierung von Arbeiten, die ursprünglich für die Bühne produziert wurden, zur Aufführung im öffentlichen und/oder digitalen Raum kann gefördert werden.

gefördert werden: Projekte in folgenden vier Förderbereichen beantragt werden:

Förderbereich 1: Planung und Realisierung künstlerischer Einzelprojekte, die temporäre Präsentationsräume erschließen (öffentlich)

Förderbereich 2: Künstlerische Projekte, die neue Aufnahme-, Projektions- und Distributionswege untersuchen (öffentlich und nicht-öffentlich)

Förderbereich 3: Vermittlungsprogramme, webbasierte Seminare oder ähnliche Diskursformate (öffentlich und nicht-öffentlich)

Förderbereich 4: Konzeptionelle Planung von Projekten, die zu einem späteren Zeitpunkt im analogen, medialen oder digitalen öffentlichen Raum realisiert werden sollen (nicht-öffentlich)

Höhe der Antragssumme: 10.000 € - 50.000 € (min.10% Eigenanteil- bzw. Drittmittel)

>> **Antragsfrist:** 28.02.2022 // [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR: DIS-TANZ-START (Dachverband Tanz Deutschland)

Mit dem Förderprogramm soll jungen TänzerInnen nach ihrer Ausbildung den Anschluss an die professionelle Tanzszenen in Deutschland ermöglicht werden.

Antragsberechtigt sind Theater, Produktionshäuser und Tanz- und Ballettensembles für eine **Förderung** von *bis zu 2.000 € pro Monat für maximal zwölf Monate*.

Antragstellung: Registrierungsanträge und Förderanträge werden laufend entgegengenommen und bearbeitet. Die Förderanträge können aufgrund des kooperativen Ansatzes nur von den Ensembles/Theatern gestellt werden. Interessierte AbsolventInnen/BerufseinsteigerInnen müssen zuvor den Antrag auf Registrierung stellen.

Projektzeitraum: Es gibt keine Antragsrunden. Anträge können jederzeit gestellt werden, sie werden unmittelbar im Anschluss geprüft.

[weitere Informationen](#)

Jugendprojektförderung: **AUF!leben - Zukunft ist jetzt**

Im Programm *AUF!leben – Zukunft ist jetzt* können junge Menschen ab jetzt eine Förderung für eigene Projekte im Themenfeld Demokratie, Partizipation und Freiwilliges Engagement bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) beantragen.

Mit dieser Ausschreibung werden junge Menschen gezielt dabei unterstützt, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen, indem sie eigene Projekte entwickeln und umsetzen.

Um Fördermittel für die Umsetzung eines eigenen Jugendprojekts zu erhalten, benötigen Jugendliche und junge Erwachsene einen Träger, der für sie den Förderantrag stellt. Der Träger achtet darauf, dass die Anforderungen an die Verwendung der Fördermittel eingehalten werden.

Die inhaltliche Ausarbeitung des Jugendprojekts liegt in den Händen der jungen Menschen, die die Projektidee eingebracht haben.

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren können über ein [Kontaktformular](#) jederzeit eine Beratung zur Förderung ihres Projektes anfordern.

[weitere Informationen](#)

- o [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Aufruf zum Jugendprogramm "Spurensuche"

Das **Jugendprogramm „Spurensuche“** der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Teilnehmen können **Jugendgruppen aus Sachsen**, die hauptsächlich aus **12-18jährigen** jungen Menschen bestehen. Sie werden andere SpurensucherInnen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und präsentieren am Ende des Projektes ihre Ergebnisse im November bei den Sächsischen Jugendgeschichtstagen im **Sächsischen Landtag**.

Die Projekte starten am **1. April** und enden am **30. November 2022**. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu **1.800 €**. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Einen Antrag stellen können Träger der Jugendarbeit. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt. Bewerbungen werden **ab sofort bis zum 28. Februar 2022** entgegengenommen.

[weitere Informationen](#)

Stellungnahme des Deutschen Kulturrats:

Künstlerische Schulfächer unverzichtbar

Kunst, Musik und Theater sind Teil des Pflichtunterrichts und gehören zwingend zum Bildungsauftrag von Schule, der auch in der Corona-Pandemie ernst zu nehmen sei, so heißt es in einer Stellungnahme des Deutschen Kulturrats im Dezember 2021.

In der Corona-Pandemie sei es zu massiven Einschnitten in der schulischen Bildung gekommen. Wenn darüber gesprochen wird, dass Nachholen und besondere Förderung nötig sind, ginge es in der Diskussion vor allem um die sogenannten Kernfächer. Die Fächer Kunst, Musik und Theater seien aus dem Blickfeld geraten. Eben diese können aber durch vielseitige Stil- und Ausdrucksmöglichkeiten und Methoden zur Bewältigung der Erfahrungen in der Corona-Pandemie beizutragen und junge Menschen wieder in gemeinsame Aktivitäten bringen.

[Link zur Stellungnahme](#)

Positionspapier zur KMK-Strategie:

Digitale Bildungstechnologien nutzen – aber kritisch-reflexiv!

In der digitalen Welt spielen Bildungstechnologien eine immer größere Rolle. Die Ständige wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz hat deshalb eine Stellungnahme zur Digitalisierungsstrategie „Bildung in der digitalen Welt“ veröffentlicht. Jedoch würden wichtige Erkenntnisse aus Forschungsfeldern wie z. B. der Medienpädagogik, der Kulturellen Bildung oder der Kindergesundheitsforschung keine Berücksichtigung finden, heißt es im gemeinsamen Positionspapier verschiedener Initiativen und Organisationen, etwa der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) e. V., dem jfc Medienzentrum oder der Akademie für Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW u. v. m.

[weitere Informationen](#)

Praxisalltag und Corona:

Milliardenschweres Konjunkturpaket für die unerlässlichen Unterstützungsangebote?!

In der Reihe „Im Gespräch“ über die Auswirkungen der Corona-Pandemie führte Christa Frenzel für das [fachkräfteportal.de](https://www.fachkraefteportal.de) ein Gespräch mit dem Mitglied des Deutschen Bundestages Norbert Müller. Er war bis zum 15. Februar 2021 Vorsitzender der Kinderkommission des Bundestages. Norbert Müller spricht über die Aktivitäten der Kinderkommission seit Beginn der Pandemie und plädiert für eine Reform der Finanzströme in der Kinder- und Jugendhilfe.

[weitere Informationen](#)

Link- & Literatur-Tipp: **Gesundheitsförderung in der Pandemie**

Potenziale der Kinder- und Jugendhilfe

Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe hat eine Reihe zum Thema Gesundheitsförderung in der Pandemie mit Praxisbeispielen veröffentlicht. Ziel ist, Begriff und Bedeutung der Gesundheitsförderung vorzustellen und insbesondere anhand von Praxisbeispielen konkret zu zeigen, wie Gesundheitsförderung als eine Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe bereits umgesetzt wird und welche Ressourcen es dafür braucht oder genutzt werden können.

[weiter Informationen](#)

Link- & Literatur-Tipp: **Auswirkungen der Pandemie**

vielfältige Forschungsergebnisse nach Themen sortiert

Seit mehr als einem Jahr herrscht Ausnahmezustand – Schulschließungen, Homeoffice, Jobverluste und der Wegfall von Freizeitaktivitäten haben das Leben junger Menschen und ihrer Familie in den letzten Monaten drastisch verändert. Auch Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Strukturen selbst sind von Auswirkungen betroffen. Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe hat Ergebnisse und Erkenntnisse aus aktuellen sowie abgeschlossenen Projekten und Studien rund um das Leben mit Corona zusammengestellt.

[weitere Informationen](#)

Europäisches Jahr der Jugend: Bessere Chancen für Jugendliche

Die EU-Kommission plant unter dem Titel „Europäisches Jahr der Jugend 2022“ und in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Jugendorganisationen über das gesamte Jahr eine Reihe von Aktivitäten, die die Interessen von jungen Menschen in Europa in den Mittelpunkt rücken, u. a. sollen die Freiwilligenprogramme gestärkt werden. Mit Blick auf die Corona-Pandemie seien es v. a. junge Menschen, die auf Vieles haben verzichten müssen. Mit dem Fokus auf ihre Lebenswelten und durch verschiedene Initiativen sollen ihnen gute Perspektiven auf ihr Leben gegeben werden. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission hatte im September 2021 angekündigt, das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend zu erklären.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ in diesem Jahr zum Thema GENERATIONEN

Zum vierten Mal schreibt der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch, den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ aus. In diesem Jahr widmet sich der Preis dem Thema GENERATIONEN und sucht Projektkonzepte, die mit den Mitteln von Kunst und Kultur den intergenerationellen Dialog fördern und sich mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen.

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung eines Vorhabens verwendet werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.04.2022 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm „Jugend entscheidet“

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung fördert mit dem Programm "Jugend entscheidet" die Jugendbeteiligung in Kommunen, in dem Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren über konkrete Projekte mitentscheiden können. Für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts kann ein Sachkostenzuschuss von 5.000 € beantragt werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.02.2022 // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Goldener Spatz Digital“

Im Rahmen des Deutschen Kinder Medien Festivals "Goldener Spatz" können für den Wettbewerb DIGITAL qualitativ hochwertige und innovative deutschsprachige sowie koproduzierte digitale, audiovisuelle Medienangebote für Kinder bis 12 Jahre eingereicht werden. Im Fokus steht dabei "Digitales Erzählen" in seinen vielfältigen Formen. Gesucht werden professionell hergestellte,

digitale und audiovisuelle Medienangebote, die zusammenhängende fiktionale oder dokumentarische Geschichten erzählen und über eine klar erkennbare Erzählstruktur verfügen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.02. 2022 // [weitere Informationen](#)

KulturKarte: Gemeinsam Zugänge für junge Menschen öffnen

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) unterstützt in 2022 Kommunen, kommunale Einrichtungen oder gemeinnützige (freie) Träger mit je bis zu 10.000 € bei Modellvorhaben, die Zugänge zu Kultur für und mit jungen Menschen öffnen und erproben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 12.02. 2022 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm "Level up!"

Mit dem Förderprogramm "Level up!" werden Migrantenorganisationen und Neue Deutsche Organisationen, die sich gegen Rassismus sowie für mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe engagieren, unterstützt. Die Fördersumme liegt zwischen 28.000 und 40.000 € für den gesamten Zeitraum. Es handelt sich um eine Vollfinanzierung zur Erstattung aller notwendigen Kosten.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 13.02. 2022 // [weitere Informationen](#)

Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"

„Was ist schön?“ – mit dieser Frage können sich Kinder und Jugendliche beim 52. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken auseinandersetzen. Neben einem Quiz rund um das Thema Schönheit sind vor allem kreative Beiträge in Form von Bildern und Kurzfilmen gefragt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 18.02.2022 // [weitere Informationen](#)

Jugendprogramm "Spurensuche"

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung fördert bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit! Junge Menschen in Sachsen können auf Spurensuche gehen und historische Geschichten in ihrer Region erforschen. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 28.02.2022 // [weitere Informationen](#)

Internationaler Comic-Wettbewerb

Zum Thema „Junge HeldInnen, TäterInnen, Opfer? Kinder und Jugendliche im Krieg“ können Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren ihre Comics einreichen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder und die Teilnahme an internationalen Workshops.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 28.02.2022 // [weitere Informationen](#)

Jugendwettbewerb "Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit"

Der Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ möchte 2021/2022 Jugendliche anregen, sich mit der jüngsten Vergangenheit und Fragen rund um das Erwachsenwerden in den Umbruchjahren seit 1989/90 auseinanderzusetzen. Einzelne Geschichten – über Menschen und Orte – stehen im Mittelpunkt. Es können Beiträge zum Thema „Jungsein“ eingereicht und insgesamt bis zu 30 Preise in Höhe von 500 bis 3.000 € gewonnen werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.03.2022 // [weitere Informationen](#)

Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort

Beim Programm »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« können sich alle Menschen bewerben, die im ländlichen Raum Ostdeutschlands engagiert sind, mit ihren Ideen für gute Lösungen für sozialen Zusammenhalt und solidarisches Miteinander, für Demokratie und Toleranz stehen, die gemeinsam praktisch anpacken und zukunftsorientiert langfristig wirken wollen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 20.03.2022 // [weitere Informationen](#)

JugendEngagementPreis 2022

Der JugendEngagementPreis zeichnet erfolgreiche Projekte aus und macht die Vielfalt und Fülle an wichtigen gesellschaftlichen Themen sichtbar, für die sich Ehrenamtliche täglich stark machen. Zur Teilnahme sind aktive Gruppen oder Einzelpersonen zwischen 14 und 27 Jahren berechtigt. Die 12 PreisträgerInnen erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 500 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 20.03.2022 // [weitere Informationen](#)

ESF Plus-Programm "Bildungskommunen"

Mit dem ESF Plus-Programm "Bildungskommunen" plant das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft zu unterstützen. Es geht um die Bewältigung drängender Herausforderungen im Bildungsbereich: von der Digitalisierung über den Aufbau neuer Kooperationen und Angebote (etwa im Rahmen der Ganztagsbetreuung) bis hin zum Ausbau zukunftssträchtiger Bildungsthemen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.03. sowie 30.06.2022 // [weitere Informationen](#)

Innovationspreis Weiterbildung

Der Freistaat Sachsen vergibt im Jahr 2022 zum 21. Mal einen Preis für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung. Mit der Auszeichnung erfahren herausragende konkrete Ideen oder Projekte zur Weiterbildung im Freistaat Sachsen eine öffentliche Anerkennung und Verbreitung. Das innovative Konzept soll sich deutlich von guter Praxis unterscheiden und Transferpotential aufweisen, um die weitere Entwicklung der sächsischen Weiterbildung als ein eigenständiger und gleichberechtigter Teil des Bildungswesens positiv zu beeinflussen. Dazu ist der Preis insgesamt mit bis zu 40.000 € dotiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 25.04.2022 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Online-Seminar: Kreatives Europa fördert Kultur. Wir erklären wie?

Das Online-Seminar des CED KULTUR in Kooperation mit der Region Hannover bietet eine praxisnahe Einführung in die Fördermöglichkeiten durch das EU-Programm Kreatives Europa KULTUR.

Termin: 08.02.2022 // 09:00 – 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Online-Konfliktmanagement

Das Online-Seminar befasst sich u.a. mit Grundregeln, wie man bei Videokonferenzen Konfliktgespräche führen und wie eine gute Konfliktkultur im Team aufgebaut werden kann.

Termin: 08.02.2022 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: Winterwerkstatt – Methoden der Moderation

Ehrenamtliche oder politische Arbeit bedeutet immer auch Arbeit in Gruppen und Gremien. In Sitzungen und Arbeitsgruppen werden nicht nur Aufgaben koordiniert, Probleme gelöst und Informationen weitergegeben, auch Motivation und Engagement aller werden durch sie grundlegend beeinflusst. Im Seminar werden verschiedene Methoden der Kommunikation und Moderation vermittelt und praktisch angewendet.

Termin: **08.-09.02.2022** // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Orientierung im Förder-Dschungel**

Während der Veranstaltung lernen Sie den Aufbau des Fördermittelangebots in Deutschland kennen (Stiftungen, öffentliche Mittel, Hilfs- und Medienfonds, Soziallotterien, EU-Programme) und was besonders wichtig ist, wenn Sie sich an eine Förderorganisation wenden.

Termin: **09.02.2022** // 10:00 – 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vorstand – Verantwortung im Ehrenamt für's Ganze**

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen zu diesem Ehrenamt, seinen Rechten, Pflichten, zu Haftungsfragen und Versicherungen sowie Handwerkzeug für die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit und Hinweise zur Sitzungsleitung.

Termin: **09.02.2022** // 17:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Buchführung für Vereine II – Praktische Buchführung**

Im zweiten Teil des Seminars geht es um die Buchhaltungsorganisation und typische Spezialfragen der Rechnungslegung in gemeinnützigen Vereinen. Themen sind u.a. Aufbau der Buchhaltung, Kassenführung, DATEV Kontenrahmen SKR 49, besondere Buchungsfälle sowie Nachweis der zeitnahen Mittelverwendung.

Termin: **09.02.2022** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Gekommen, um zu bleiben - Aufenthaltsperspektiven nach Ablehnung des Asylantrags**

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts. Außerdem rücken in diesem Zusammenhang auch die Rolle von Mitwirkungspflichten und mögliche Vorgehensweisen bei ungeklärter Identität in den Fokus des Seminars.

Termin: **09.02.2022** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Outlook für Fortgeschrittene**

Sie lernen Tipps, Tricks und Strategien kennen, mit denen Sie Microsoft Outlook individualisieren und nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Ob nun Ansichten, Berechtigungen oder Shortcuts – Sie lernen, wie Sie Outlook noch besser und effizienter nutzen können.

Termin: **10.02.2022** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Politische Debatten in der Kommune – Wie wertschätzend kommunizieren?**

Innerhalb der Gesellschaft scheint die Kluft zwischen Politik und Gesellschaft größer denn je. In sozialen Netzwerken, in Bürgerversammlungen oder bei Straßenprotesten ist von „denen da oben“ und „wir hier unten“ die Rede – es wird geschimpft, ausgebuht oder gar mit Gewalt gedroht. Es entwickelt sich oft eine Spirale, die sich nur schwer aufbrechen lässt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden diese Fragen diskutiert und Lösungen vorgeschlagen.

Termin: **10.02.2022** // 16:00 – 21:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vereine und Steuern**

An konkreten Beispielen aus der Praxis werden alle wichtigen Steuern thematisiert, die für gemeinnützige Vereine wichtig sind. Tipps für die steuerliche Behandlung einzelner Praxisfelder werden ebenso gegeben wie Hilfestellungen zur Bereichseinteilung des eigenen Vereins.

Termin: **10.02.2022** // 16:00 – 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Moderationsschulung für kommunale Krisensituationen

Am 11. März 2022 beginnt der fünfte Durchgang der Moderationsschulung für kommunale Krisensituationen. Verantwortungstragende aus der kommunalen Verwaltung und Zivilgesellschaft aus ganz Sachsen sind angesprochen, sich **bis zum 11.02. zu bewerben**.

Mit dieser Moderationsschulung soll die Kompetenz, konfliktreiche Krisensituationen durch Dialog und Bürgerbeteiligung erfolgreich und deeskalierend zu begegnen, gestärkt und in den Kommunen verankert werden. Weiterhin wird ein landesweites Netzwerk ausgebildeter ModeratorInnen für kommunale Krisensituationen gebildet, welches Kommunen und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure bei Bedarf vor Ort bei der Planung und Durchführung von Dialogveranstaltungen unterstützt.

[weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Faszinierend Präsentieren**

In diesem Seminar lernen Sie, beeindruckende Vorträge zu erstellen und wie Sie mit der richtigen Anwendung von Powerpoint-Folien, überzeugendem Körpereinsatz und einem cleveren Spannungsaufbau Ihre Zuhörer nachhaltig faszinieren.

Termin: **14.02.2022** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Qualifizierungsreihe: **Moderation und Community Management**

Digitale Zivilcourage und Empowerment

In der Veranstaltung vermitteln ExpertInnen aus den Bereichen Social Media, Kommunikation und Wissenschaft den Teilnehmenden Wissen über digitalen Hass und erarbeiten gemeinsam Strategien, um sich dem extremistischen Diskurs im Netz entgegenzustellen.

Termin: **15.02.2022** // 9:30 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Professionelle Social-Media-Kommunikation für Non-Profits**

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden das Handwerkszeug zu vermitteln, um mit begrenzten Ressourcen erfolgreich in sozialen Medien zu kommunizieren. Dieser Kurs zeigt, dass Strategien & Konzepte für eine geplante und durchorganisierte Kommunikation bei Facebook, Instagram & Co. kein Hexenwerk sind.

Termin: **15.02.2022** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Kulturelle Bildung mit Älteren in Kommunen verwirklichen**

Der Online-Workshop richtet sich an Akteurinnen und Akteure in Kulturbüros und Kulturämtern, die Wege suchen, Kulturgeragogik mit Älteren zu befördern, weiter zu entwickeln und sie zu einem festen Bestandteil der Kulturarbeit in ihrer Kommune zu machen.

Termin: **16.02.2022** // 09:00 – 12:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Remarketing – Verlorene Webseite-Benutzer zurückholen**

Remarketing ist eine Methode im Online Marketing, mit der Sie User ansprechen, die zuvor bereits mit Ihrer Website oder mobilen App interagiert haben. Ziel ist es, den Besucher erneut

auf Ihre Online-Präsenz zu holen und ihn oder sie dort zu einer Aktion zu motivieren. Zum Beispiel zu einer Spende oder zur Unterstützung einer Kampagne.

Termin: 17.02.2022 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Von der Idee zur Gründung - Warum und wie gründe ich einen Verein?

Dieses Seminar klärt, welche grundlegenden Gedanken man sich vor einer Vereinsgründung machen sollte. Es werden die verschiedenen Rechtsformen sowie deren Vor- und Nachteile vorgestellt und die erforderlichen Schritte der Vereinsgründung erläutert.

Termin: 17.02.2022 // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Europa fördert Kultur – Spotlight on Horizont Europa

Gemeinsam mit den deutschen und österreichischen Kontaktstellen für Kreatives Europa KULTUR und Horizont Europa bietet Creative Europe Desk KULTUR eine Einführung in Horizont Europa und dessen Fördermöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor und erklärt, was es im Unterschied zu Kreatives Europa KULTUR zu beachten gilt. Außerdem berichten geförderte Projekte von ihren Erfahrungen mit Horizont Europa und gewähren Einblicke in die Praxis ihrer Kulturprojekte.

Termin: 22.02.2022 // 10:00 – 15:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: E-Mail-Marketing für Non-Profits

In diesem Seminar erhalten Sie Tipps für erfolgreiches E-Mail-Marketing, für die Automatisierung und den Workflow im Umgang mit Newslettern. Passende Kennzahlen und Analysen werden anhand eines Best Practice-Beispiels erklärt, sowie verschiedene E-Mail-Plattformen vorgestellt.

Termin: 22.02.2022 // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Clubplaner – Veranstaltungssoftware für Kultur

Das Seminar bietet eine Einführung in die Veranstaltungssoftware Clubplaner. Das webbasierte Programm hilft sowohl kleinen als auch großen Kulturinstitutionen passgenau bei der Planung und Durchführung sämtlicher Aufgaben im Veranstaltungsbetrieb. Über selbst editierbare Auto-Formulare und Tabellen ist die Software jederzeit und individuell an die eigenen Abläufe und Bedürfnisse anpassbar.

Termin: 24.02.2022 // 09:30 – 11:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Haftung und Versicherung im Ehrenamt

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Institut der Vereinshaftpflichtversicherung und klärt anhand von Praxisbeispielen Fragen wie: „Welche Personen genießen Versicherungsschutz?“, „Was ist wie in welchem Umfang versichert?“, „Wer haftet für einen Schaden und welche Versicherung zahlt?“ und "Wie sind Vereinsveranstaltungen abgesichert?"

Termin: 24.02.2022 // 18:30 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Haltung zeigen! Argumentationstraining gegen diskriminierende Äußerungen

Im Seminar werden die folgenden Fragen erarbeitet: Was hat das Thema mit mir zu tun? Wie entstehen Vorurteile? Ab wann sind Aussagen diskriminierend? Wie kann ich mich als Betroffene/als Nicht-Betroffene verhalten und gleichzeitig wertschätzend bleiben? Welche Strategien gibt es im Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen?

Termin: 28.02. & 01.03.2022 // 17:00 – 21:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Pressearbeit für Vereine**

Erfolgreiche Pressearbeit ist gar nicht so kompliziert: Mit etwas Einfallsreichtum und Wissen, wie Journalisten und Medien funktionieren, können Aktionen und Aufgaben von Vereinen auch zum spannenden Thema für Presse und Rundfunk werden.

Termin: **28.02.2022** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Methoden der politischen Bildungsarbeit - Konzeptwerkstatt**

In diesem Seminar soll auf den Kenntnissen der Methodenwerkstatt aufgebaut und weitere Kompetenzen entwickelt werden. Zu einem Seminar gehört nicht nur die Moderation, sondern auch gute Planung und Vorbereitung.

Termin: **01.03.2022** // 17:00 – 21:00 Uhr // Bautzen // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Erfolgreich Führen auf Distanz**

Durch die Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie wurden Arbeitsmöglichkeiten für mobiles Arbeiten geschaffen und reguläre Teamzusammenkünfte aufgehoben. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie als Führungskraft ausgewogen mit Vertrauen und Kontrolle sowie mit Konflikten im Team über die räumliche Distanz hinweg umgehen können.

Termin: **02.03.2022** // 09:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Erfolgreich Fördermittelanträge schreiben**

Im Seminar beschäftigen wir uns praxisorientiert mit folgenden Themen: Wie schreibe ich einen Fördermittelantrag? Was ist wichtig bei der Darstellung - und was sollte ich besser nicht schreiben? Was sind typische Fehler? Welche Formalitäten muss ich berücksichtigen? Die Veranstaltung vermittelt Tricks und Tipps für Antragstellungen, die für alle Themen und Förderer nützlich sind.

Termin: **03.03.2022** // 10:00 – 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Arbeiten und kommunizieren mit Microsoft Teams - Teil 1**

Viele von uns arbeiten aktuell in ihrem Haupt- und Ehrenamt von zuhause aus hauptsächlich digital mit den KollegInnen und MitstreiterInnen zusammen. Ein immer beliebteres Tool für die digitale Kommunikation und Organisation von Teams ist Microsoft Teams. Dabei ist es weit mehr als nur ein Messaging-Tool – wenn man weiß, wie man es richtig einsetzt.

Termin: **08.03.2022** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Hybrid-Forum: **Kreativpotentiale 2022**

Kulturelle Bildung – Bildung der Zukunft. Eine neue Agenda für die Kreativpotentiale

Kreativpotentiale im Dialog lädt im März nach Lübeck ein: Das „Forum Kreativpotentiale 2022“ blickt als Abschlusskongress des Rahmenprogramms Kreativpotentiale zurück auf ein annähernd zehnjähriges Engagement für die nachhaltige Verankerung von kultureller Bildung in den Bildungssystemen der Länder. Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn – auf die kommenden Jahre, die Entwicklungspotentiale des Handlungsfeldes kulturelle Bildung und unsere jeweiligen Gestaltungsmöglichkeiten.

Das **Kurzprogramm** finden Sie [hier](#) // Zur **Anmeldung** bis zum **22.02.2022** geht es [hier](#)

Termin: **08.-09.03.2022** // Lübeck & Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Fördermöglichkeiten für Digitalisierungs- und Digitalprojekte von gemeinnützigen Organisationen**

Viele Organisationen haben ein großes Interesse an einer Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen und Digitalprojekten – besonders seit der Corona-Pandemie. Aber häufig fehlt das Geld dafür. Die Förderung des internen Digitalisierungsbedarfs von Einrichtungen ist auch – leider – in den seltensten Fällen ein klassischer Förderzweck. Die gute Nachricht ist: Es gibt dennoch viele Möglichkeiten, Gelder für Digitalisierungsprojekte einzuwerben – manchmal direkt, manchmal indirekt!

Termin: 09.03.2022 // 10:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Start in die Organisations-Entwicklung**

Organisationen sind konstant Veränderungen ausgesetzt. Dabei ist es wichtig, sich als Organisation weiterzuentwickeln und dabei möglichst viele Mitglieder in den Prozess mit einzubeziehen. Das Betriebssystem einer Organisation besteht aus verschiedenen Bausteinen, welche gut aufeinander abgestimmt eine erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichen. Im ersten Webinar werden die Bausteine „Sinn & Vision“, „Menschen“, „Rollen & Führung“ betrachtet.

Termin: 09.03.2022 // 17:00 – 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Erfolgskontrolle bei gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen**

Das Online-Seminar vermittelt hilfreiches Grundlagenwissen über Erfolgskontrolle bei Vereinen und Stiftungen. Man erfährt dabei u.a., welche Erfolgs- und Wirkungsmodelle in Frage kommen, wie der Social Return on Investment (SROI) ermittelt wird und wie das Thema in die Berichterstattung integriert werden kann.

Termin: 10.03.2022 // 10:00 – 14:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **WERKEN VIII – Handwerk Grafik**

Ausgehend von der Frage „Was ist ein gutes Plakat?“, gehen wir dem komplexen Thema auf den Grund, wie grafische Gestaltung beschaffen sein muss, damit sie wirkt. Die Wechselwirkung von Wort und Bild, wird in gemeinsamen Übungen ausprobiert. Anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Bereichen der Kultur werden praxiserprobte Workflows von der ersten Idee bis zum fertigen Print- oder Online-Produkt vorgestellt. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie die Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden und GrafikerInnen aussehen kann. Checklisten, wie z.B. für Gestaltungs-Briefings und die Frage, was Gestaltung kostet wird erörtert.

Termin: 12.03.2022 // 11:00 – 17:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vielfalt mit Leben füllen - Interkulturelle Sensibilität als soziale Kompetenz**

Interkulturelle Sensibilität ist die Fähigkeit, Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen, ungeachtet ihrer kulturellen Herkunft. Jede Kultur stellt ein Werte- und Orientierungsmuster für unser Denken, Fühlen und Handeln dar. Das Seminar vermittelt das Bewusstsein für die eigene kulturelle Prägung und für die Diversität von Kulturen.

Termin: 14. & 15.03.2022 // 17:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Strategie- und Prozessentwicklung**

Das Webinar beleuchtet, wie man mit Hilfe des Handbuchs zur Organisationsentwicklung eigene Prozesse und Strategien selbstständig entwickeln kann. Im zweiten Webinar werden die Bausteine „Strategie“, „Interne Kommunikation & Beziehungen“, „Werkzeuge & Prozesse“ betrachtet.

Termin: 16.03.2022 // 17:00 – 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Fachtag: **Don't give up the fight**

Kinderrechte in der Arbeit mit jungen Geflüchteten und ihren Familien

Die Fachtagung beleuchtet das Themenfeld Kinderrechte im Kontext Flucht und Migration näher und soll die Auseinandersetzung befördern, wie im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe die Rechte geflüchteter Kinder und Jugendlicher gestärkt werden können.

Termin: **09.05.2022** // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Bedarfsermittlung: Weiterbildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte 2022

Sinn und Zweck der Befragung ist die Ermittlung des Bedarfs an Fortbildungsangeboten im Bereich des gemeinnützigen Engagements. Die Ergebnisse der Befragung sind Grundlage für die inhaltliche Gestaltung einer im Jahr 2022 stattfindenden Vortags-/Schulungs-/Seminarreihe, welche seitens des Vereins- und Stiftungszentrum e.V. in den Regionen Nord- und Mittelsachsen bzw. online veranstaltet wird. Die Teilnahme ist bis zum 28.02.2022 möglich.

[weitere Informationen](#) // [Link zur Umfrage](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Transparenzregister: vereinfachtes Verfahren zur Gebührenbefreiung

Der Bundesanzeiger Verlag verschickt zurzeit an die eingetragenen Vereine Anträge auf Gebührenbefreiung für das Transparenzregister bei Gemeinnützigkeit.

Der Antrag gilt auch noch für das Jahr 2021. Er erfolgt auf einem vorausgefüllten Vordruck. Befreit ist der Verein dann auch für die Zukunft. Einen zusätzlichen Nachweis der Gemeinnützigkeit (durch Beilage eines Freistellungsbescheids) müssen Vereine nicht erbringen, wenn sie auf dem Antrag das Transparenzregister ermächtigen, beim zuständigen Finanzamt Auskünfte einzuholen. Dazu muss der Verein dazu nur seine Steuernummer und das zuständige Finanzamt angeben.

Hinweis: Die Gebührenbefreiung für gemeinnützige Vereine wurde mit Änderung des Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetzes vereinfacht, die am 1. August 2021 in Kraft trat. Bisher war aber unklar, wie der Nachweis der Gemeinnützigkeit erfolgt.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 424 – Ausgabe 1/2022 – 5.01.2022)

Arbeitsrecht: Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ab 01.07.2022

Am 1.7.2022 steht für Arbeitgeber eine wichtige Änderung in Bezug auf erkrankte Mitarbeiter an: arbeitsunfähige Beschäftigte müssen ab diesem Zeitpunkt keine AU-Bescheinigung mehr vorlegen. Vielmehr obliegt es künftig den Arbeitgebern, die entsprechenden Daten bei den Krankenkassen abzurufen. Hintergrund dieser Umstellung ist die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), die das bisherige Papierformular ersetzt.

Damit die Änderung gelingt, müssen sich Arbeitgeber auf die Neuerungen vorbereiten und die Prozesse in der Personalabteilung entsprechend anpassen.

Die wichtigsten Fragen zu den arbeitsrechtlichen Aspekten werden [HIER](#) beantwortet.

Politische Betätigung und Gemeinnützigkeit

Mit Schreiben vom 12.01.2022 gab das Bundesministerium der Finanzen (BMF) die mit sofortiger Wirkung geltende Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEO) bekannt. Der AEO ist eine Steuerrichtlinie und dient der einheitlichen Gesetzesanwendung durch die Finanzbehörden.

Von der Änderung betroffen sind auch gemeinnützigkeitsrechtliche Vorgaben. Im Besonderen werden auch politische Zwecksetzungen sowie die politische Betätigung zur Verwirklichung satzungsgemäßer Zwecke thematisiert.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Umsatzsteuerliche Billigkeitsregelung

Die Finanzverwaltung gewährte für die Veranlagungszeiträume 2020 und 2021 umsatzsteuerliche Billigkeitsregelungen für Leistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Eindämmung und Bekämpfung der Covid-19-Pandemie insbesondere von Einrichtungen, die keine systematische Gewinnerzielung anstreben, erbracht wurden. Die Regelungen waren bis zum 31.12.2021 befristet und wurden nun bis einschließlich des Veranlagungszeitraumes 2022 verlängert. Zu diesen Einrichtungen gehören auch gemeinnützige Organisationen.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Corona-Betroffenenhilfe: Steuerliche Unterstützungsmaßnahmen verlängert

Die Finanzverwaltung benennt zahlreiche Erleichterungen bzw. Ausnahmen unter anderem bei Spendennachweisen, Spendenaktionen, Zuwendungen aus Betriebsvermögen (Sponsoring), Arbeitslohnspenden, Überlassung von Personal, Räumlichkeiten und Sachmitteln sowie Mittelverwendung. Mit einem aktuellen BMF-Schreiben vom 15.12.2021 wird die Geltungsdauer dieser Maßnahmen nun bis zum 31.12.2022 verlängert.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Link- & Literaturtipp: digitale Förderfibel

Die Beantragung öffentlicher Fördermittel kann zuweilen eine anspruchsvolle Angelegenheit sein. Auch erfahrene Projektverantwortliche verlieren auf dem langen Weg von der Antragstellung bis zur Abrechnung von Zeit zu Zeit den Überblick, Online-Formulare bringen selbst Digital Natives unverhofft zum Stolpern und auch wir brechen uns bei Fachbegriffen wie 'Rechtsbehelfsverzichtserklärung' gelegentlich noch die Zunge. Kein Grund zur Beunruhigung. Mit der Förderfibel der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird alles ganz einfach. In den FAQs werden häufig gestellte Fragen versammelt, das Glossar macht mit dem Fördervokabular vertraut. Außerdem werden leicht verständlich die verschiedenen Stationen erklärt, die ein Projekt im Verlauf einer Förderung durchläuft. Auch Workshops und Hinweise zum Online-Antrag helfen weiter.

[weitere Informationen](#)

Link- & Literaturtipp: Steuertipps für Künstlerinnen und Künstler

Die Informationsschrift des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat soll Künstlerinnen und Künstlern sowie ihren Mitarbeitern, Arbeitgebern und Beratern einen überblicksmäßigen Einstieg in die steuerlichen Regelungen geben, die ihr Arbeitsfeld betreffen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Geschäftsführung mit Schwerpunkt Finanzen (w/m/d)

Anbieter: Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. - Kulturbüro Dresden
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 28 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: JohannStadthalle e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 20 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Stellvertretende Geschäftsführung (w/m/d)

Anbieter: Frauenkultur e.V.
Beginn: 01.03.2022
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 35 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektleitung (w/m/d)

Anbieter: Alte Brauerei e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 28.02.2022
Beschäftigungsort: Annaberg-Buchholz
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: Alte Brauerei e.V.
Beginn: 01.04.2022
Bewerbung bis: 28.02.2022
Beschäftigungsort: Annaberg-Buchholz
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagog/in - Arbeitsbereich Streetwork (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: in den Gebieten Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Mülsen und Crimmitschau
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeiter/in für die aufsuchende Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

ManagerIn für EU-Projekte (w/m/d)

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

ProjektmanagerIn für interkulturelle Bildungsprojekte (w/m/d)

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 35-40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektassistenz (w/m/d)

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 35-40h / Woche

[weitere Informationen](#)

6 ProjektbegleiterInnen bei Hoch vom Sofa! (w/m/d)

Anbieter: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Beginn: 01.03.2022
Bewerbung bis: 13.02.2022
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: Honorarbasis

[weitere Informationen](#)

Vereinsbuchhaltung (w/m/d)

Anbieter: ASA FF e.V.
Beginn: 01.03.2022
Bewerbung bis: 17.02.2022
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

VerwaltungsmitarbeiterIn (w/m/d)

Anbieter: Koordinierungsstelle Medienbildung – SPI Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft mbH
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 18.02.2022
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektadministration (w/m/d)

Anbieter: Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)
Beginn: 15.03.2022
Bewerbung bis: 20.02.2022
Beschäftigungsort: Berlin
Beschäftigungstyp: 35 h / Woche

[weitere Informationen](#)

ProjektmitarbeiterIn (w/m/d)

Anbieter: LAG Mädchen* und jungen Frauen* in Sachsen e.V.

Beginn: 01.04.2022
Bewerbung bis: 22.02.2022
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

BildungsreferentIn Erwachsenenbildung (w/m/d)

Anbieter: Kulturbüro Sachsen e.V.
Beginn: 15.03.2022
Bewerbung bis: 22.02.2022
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

SachbearbeiterIn Personal & Verwaltung (w/m/d)

Anbieter: Aktion Zivilcourage e.V.
Beginn: ab sofort
Bewerbung bis: 28.02.2022
Beschäftigungsort: Pirna
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

Neues Jahr, neuer Schwung! Wir arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung unseres überarbeiteten Handbuchs, starten mit einer neuen Runde unserer einjährigen, intensiven Prozessbegleitung (für Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung) mit drei sächsischen Kultureinrichtungen und planen kräftig unsere Veranstaltungen für dieses Jahr.

Zunächst aber wünschen wir allen ein gutes Jahr 2022 und viel Erfolg bei Ihren inklusiven Vorhaben! Johanna von der Waydbrink, Matthias Franke und Dirk Sorge

In eigener Sache

Werkstatt Inklusion! Normen und Standards für Barrierefreiheit – ein Überblick

Eine starre Vorstellung von der Norm kann leicht zu Ausschlüssen führen. Inklusion bedeutet daher auch, zu hinterfragen, was als „normal“ gilt. Es gibt aber Normen und Standards, die dabei helfen können, Barrieren in Kultureinrichtungen abzubauen. In der Werkstatt werden wichtige Normen vorgestellt und Beispiele für Anwendungsfälle gezeigt.

Termin: **24.02.2022** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Werkstatt Inklusion! Wie beginnen? Fünf Berichte aus der Praxis

Mit dieser Werkstatt Inklusion! möchten wir alle Akteure aus dem sächsischen Kulturbereich ermutigen, ganz praktisch mit kleinen inklusiven Schritten zu beginnen. Dazu haben wir MitarbeiterInnen aus Kultureinrichtungen eingeladen, über ihre Erfahrungen vom Beginnen zu berichten und ihre Arbeit vorzustellen.

Termin: **17.03.2022** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Infoveranstaltung – Die Beratungsstelle EUTB in Dresden

Die bei der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e.V. angesiedelte Beratungsstelle EUTB stellt sich vor. Anschließend wird darüber diskutiert, wie dieser Ansatz auf den Kulturbereich und auf die (Kunst)Hochschulen übertragbar ist.

Termin: **24.03.2022** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Runder Tisch für Künstler:innen und Kulturschaffende mit Behinderung und chronischen Krankheiten

Beim Runden Tisch treffen sich Künstler:innen und Kulturschaffende mit Behinderung und chronischen Krankheiten, die in Sachsen leben oder arbeiten. Die Veranstaltung bietet einen geschützten Raum, um über die eigene künstlerische Arbeit und aktuelle kulturelle Themen zu sprechen. Auch Fragen der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden.

Termin: **24.03.2022** // 12:30 – 14:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

»Für alle«!?

Im Rahmen dieses ganztägigen Workshops wird der Fokus auf die kommunikative Ebene gelegt. Dabei findet zunächst eine begriffliche Verordnung statt, um anschließend die aktuellen gesellschafts- und kulturpolitische Konzepte für die eigene Tätigkeit einzuordnen. Eine Veranstaltung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Termin: **22.02.2022** // 10:00 – 17:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Digitale Barrierefreiheit erfolgreich umsetzen

Öffentliche Stellen und insbesondere kommunale Behörden im Freistaat Sachsen sind verpflichtet, ihre Webseiten und Apps gemäß Barrierefreie-Websites-Gesetz (BfWebG) barrierefrei zu gestalten. In der Informationsveranstaltung der Geschäftsstelle des Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderung werden auf zahlreiche Fragen die entsprechenden Antworten gegeben.

Termin: **10.03.2022** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Inklusionsorientierte Kunstvermittlung

Welche Formen von Unterstützung sind notwendig, damit Menschen mit Behinderung künstlerischen Schaffensprozessen nachgehen können? Welche Barrieren bestehen im Kulturbetrieb und wie kann diesen entgegengewirkt werden? Und welche Rolle spielt die Kunstvermittlung?

Ein Angebot der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Termin: **22.-23.03.2022** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Klischeefrei schreiben über Menschen mit Behinderung

Die Online-Veranstaltung sensibilisiert für Klischees in Medien und Veröffentlichungen und erörtert, wie sich diese vermeiden lassen. Ein Angebot von kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion.

Termin: **24.03.2022** // online // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungstipps

Terminkalender – Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen

Im Terminkalender des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. sind zahlreiche Veranstaltungshinweise mit Audiodeskriptionen und Hörführungen sächsischer Theater und Museen sowie Weiterbildungen aufgeführt. Schauen Sie bei Interesse in den [Kalender](#) oder abonnieren Sie den [Newsletter](#).

Publikation

United Inclusion – Umsetzungsideen für die Förderlandschaft

Mit dem Projekt United Inclusion hat Un-Label im Sommer 2021 KulturakteurInnen mit Behinderung und VertreterInnen der Kulturförderung zusammengebracht, um gemeinsam Vorschläge zur Neuakzentuierung und -gestaltung von Förderprogrammen in Deutschland zu entwickeln. Die Projektergebnisse wurden in einer Publikation zusammengefasst, die nun kostenfrei zum Download zur Verfügung steht.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Für mehr Barrierefreiheit in der digitalen Verwaltung

Das Kompetenzzentrum Öffentliche IT am Fraunhofer FOKUS Institut hat eine Studie zu Maßnahmen für die Barrierefreiheit digitaler Verwaltungsangebote erstellt.

[weitere Informationen](#)

Preisverleihung

Jana Zöll erhält Dr. Otto Kasten-Preis

Die Performerin Jana Zöll wird für ihre am Theater der Jungen Welt entstandene Zoom-Performance »Ich bin« mit dem Dr. Otto Kasten-Preis 2021 ausgezeichnet. Der Förderpreis der IntendantInnengruppe im Deutschen Bühnenverein würdigt herausragende Werke des deutschen Theater-Nachwuchses. Das Team der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gratuliert ganz herzlich zu dem Preis!

[weitere Informationen](#)

Förderhinweis

Investitionsprogramm »Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle«

Das Förderprogramm ist eine gute Möglichkeit verhältnismäßig unkompliziert in der eigenen Einrichtung für mehr Barrierefreiheit zu sorgen. Mit dem Programm soll Menschen mit Behinderungen der gleichberechtigte Zugang zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Gastronomie-, Bildungs- und Gesundheitsbereich, ermöglicht werden. Jeder Landkreis hat eigene Antragsfristen, die es jetzt zu beachten gilt.

[Link zu Förderprogrammen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

In eigener Sache:

„Kultur macht stark“ - Fördermöglichkeiten 2022

Die beiden Online-Infoveranstaltungen der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen im Januar waren sehr gut besucht. Knapp 100 Teilnehmende aus Leipzig und dem Kulturraum Leipziger Raum, aber auch darüber hinaus informierten sich über die Fördermöglichkeiten im Bundesförderprogramm im letzten Jahr der zweiten Förderphase. 29 Förderangebote sind unter dem Dach von „Kultur macht stark“ beheimatet, sieben ganz unterschiedliche wurden in den beiden Veranstaltungen präsentiert: [„Spielen macht stark“](#) (Spielmobile e.V.), ["JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt"](#) (Paritätisches Bildungswerks Bundesverband), [„Museum macht stark“](#) (Deutscher Museumsbund), ["Stärker mit Games"](#) (Stiftung Digitale Spielekultur), [„talentCAMPus“](#) (Deutscher Volkshochschul-Verband), [„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“](#) (Deutscher Bibliotheksverband) sowie [Musik für alle!](#) (Bundesmusikverband Chor & Orchester).

Außerdem stellte der [Booom e.V. Leipzig](#) mehrere spielkulturelle Projekte vor, die durch "Kultur macht stark"-Mittel finanziert werden und verdeutlichte anschaulich, wie kulturelle Bildungsprojekte mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen erfolgreich und mit viel Freude durchgeführt werden können.

Für alle präsentierten Förderangebote können noch Fördermittel beantragt werden. Dank „Aufholen nach Corona“ sind die Fördertöpfe gut gefüllt, es empfiehlt sich jedoch zeitnah Fördermittel für Frühjahr- und Sommerferienprojekte zu beantragen. Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen berät dazu gern.

[weitere Informationen](#)

Aus dem Programm:

Kurzvideos zu den Fördermöglichkeiten 2022

Das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ startet ins letzte Jahr der aktuellen Förderphase. Die „Kultur macht stark“-Servicestellen der Bundesländer haben im November zwei digitale Infotage zu den Fördermöglichkeiten 2022 durchgeführt. Dabei wurden die Präsentationen der verschiedenen Förderangebote aufgezeichnet, später untertitelt und nun können die Kurzvideos auf dem Youtube-Kanal der Servicestellen angeschaut werden.

[Alle Videos sind hier zu finden](#)

Aus dem Programm:

Jetzt an den Sommer denken! Kulturelle Bildungsprojekte für Frühjahr / Sommer planen und beantragen

Auch im letzten Jahr der zweiten Förderphase von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sind die Fördertöpfe noch gut gefüllt und die Beantragung von Projekten ist noch möglich. Im Februar können z.B. Projekte in den Bereichen Tanz, Theater, Kunst, Spiel, Musik und Zirkus beantragt werden - starten können die Workshops und Ferienfreizeiten dann im Frühjahr / Sommer dieses Jahres. Eine Übersicht über alle Antragsfristen im Februar sind am Ende dieser Newsletter-Rubrik und auf der Website der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen zu finden.

[weitere Informationen](#)

Aus dem Programm:

Online-Infoveranstaltung zum Förderangebot „Pop To Go“

Pop To Go ist eine 100%-Förderung für Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen von drei bis 18 Jahren des Bundesverband Populärmusik e.V. im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark“. Informationen zu den [Projektinhalten](#), dem [lokalen Bündnis](#) und der [Antragstellung](#) sowie ein [Trailer zu POP TO GO](#) sind hier zu finden.

Termin Infoveranstaltung: **28.02.** // 13:00-14:00 Uhr per Zoom // [Anmeldung bis zum 22.02.](#)

Aus dem Programm:

Online-Infoveranstaltung zum Förderangebot „ It's your Party-cipation “

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die das Programm „It's your Party-cipation“ näher kennenlernen und kulturelle Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen umsetzen möchten. Informationen zum Förderprogramm sind auf der Website [Deutschen Kinderhilfswerks](#).

Anmeldungen bis zum 28.02. an: kulturmachtstark@dkhw.de

Termin Infoveranstaltung: **02.03.** // 14:00-15:00 Uhr per Zoom //

Einblicke in ein Förderprojekt:

„Kultur macht stark“ in Glauchau: „Hörklang – Unterirdische Geheimnisse“ Ein Hörbuch selbst produziert

Hörbücher mögen wohl die allermeisten Kinder und Jugendlichen. Aber selbst eines ausgedacht, aufgenommen und gestaltet haben wohl noch nicht viele von ihnen. Anders die 11- bis 13-Jährigen aus Glauchau. Sie ließen sich von ihrer Stadt und dem Schloss inspirieren und entwickelten eine geheimnisvolle Geschichte um die alten Gemäuer. Die 10 Mädchen und 5 Jungen arbeiteten dabei mit den Pädagogen der Flexiblen Jugendhilfestation Glauchau in drei verschiedenen Gruppen: Die Kreativ- und Mediengruppe gestaltet Booklet und Cover und baute ein Modell des Glauchauer Schlosses. Die Autoren erfanden die Geschichte und die Protagonisten und entwickelten gemeinsam mit Birgit Jakob, der Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek, das Drehbuch. Die Sprecher hört man dann zum Schluss im Hörspiel und sie übernahmen auch die Tonaufnahme aller Geräusche. Bei einer spannenden Führung in das reale Schloss Glauchau und in die unterirdischen Gänge der Stadt lernten sich alle Teilnehmenden dann kennen.

Den Abschluss des Projektes bildete eine feierlichen Release-Party der CD in der Stadtbibliothek. Hier ist das Hörbuch jetzt ausleihbar und das selbstgebaute Schlossmodell weist weiterhin auf das Hörklang-Projekt hin. Außerdem erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer drei Exemplare des „Unterirdischen Geheimnisses“ zum Anhören und Verschenken.

Organisiert wurde das Projekt von der [Flexiblen Jugendhilfestation H2 des Diakoniewerkes Westsachsen](#) im Bündnis mit dem [Quartiersmanagement Scherberg](#) und der [Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau](#).

Gefördert wurde das Projekt durch das [Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“](#) und innerhalb des Förderangebots "[Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien](#)" wurden die Mittel vom Deutschen Bibliotheksverband ausgereicht.

[weitere Infos zum Projekt](#) // [in die Geschichte Reinhören](#)

Publikation:

Bildungsgerechtigkeit - zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Deutschland schneidet weiterhin schlecht ab, wenn es um gute Bildungschancen für benachteiligte Kinder geht. Woran liegt das? Anhand des Beispiels der Hamburger Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel geht der Pädagoge Wilhelm Kelber-Bretz der Frage auf verschiedenen Ebenen nach. Dabei geht er von der erlebten Praxis in Unterricht und Schule aus, beschreibt mit kritischem Blick die angewendeten pädagogischen und didaktischen Methoden der vergangenen drei Jahrzehnte - von der Kompetenzorientierung über das individualisierte Lernen bis zur Inklusion. Zugleich berichtet er von seinen Erfahrungen im außerschulischen Bereich, von Projekten und Kooperationen sowie der Bildungsnetzwerk-Arbeit im Stadtteil. Er fragt: Wie können wir bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche besser fördern und ihre Bildungs- und Lebenschancen verbessern? Welche Konzepte wurden ausprobiert? Gab es Erfolge? Was müssen

wir ändern? Welche Strategien könnten wirken? Kelber-Bretz liefert keine Lösungen, wohl aber Anregungen zur Verbesserung.

Das Buch ist im Handel und [online](#) erhältlich.

Studie:

Die Zukunft gehört hybriden Formaten

Wie gestalten „Kultur macht stark“-Akteurinnen und Akteure den digitalen Wandel und wo sehen sie Chancen und Herausforderungen von Online-Formaten in der kulturellen Bildung? Das hat eine Studie des JFF - Institut für Medienpädagogik im Auftrag des Bundesbildungsministeriums untersucht.

[Interview mit zwei Autoren der Studie // Studie: "Es war die ganze Zeit ein Jonglieren"](#)

Bundesförderung:

IMPULS – Förderprogramm für Amateurmusik in ländlichen Räumen

Im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR stehen mit IMPULS fast 20 Mio. € für die Amateurmusik in ländlichen Räumen bereit. Damit sollen die Ensembles zur schnellen Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit befähigt werden und Unterstützung bei durch die Pandemie beschleunigten Transformationsprozessen in den Bereichen (Wieder-) Gewinnung von Mitgliedern und Digitalität erhalten.

Bewilligungszeitraum ist der 15.01. bis zum 31.12.2022. Der Eigenanteil beträgt 10 % der Antragssumme, ehrenamtliche Arbeit darf einberechnet werden. Es steht Förderung in Höhe von 2.500 bis 15.000 € zur Verfügung und förderfähig sind z.B. Honorare, Sachausgaben sowie Weiterbildungen.

[weitere Informationen und Anmeldung zu den digitalen Infoveranstaltungen](#)

Bundesförderung:

Förderprogramm Landmusik des Deutschen Musikrates

Die Projektförderung Landmusik unterstützt Unternehmungen, die Musik im ländlichen Raum erlebbar machen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region stärken. Projekte können anteilig bis zu 75% mit einem Förderbetrag von mindestens 2.000 bis maximal 10.000 € gefördert werden. Der Projektzeitraum geht vom 01.04. bis zum 30.9.2022.

Bewerbungsschluss: 14.02.2022 // [weitere Informationen](#)

Landeshauptstadt Dresden:

Konzept Kulturelle Bildung in Dresden liegt vor

Kulturelle Bildung ist längst ein integraler Bestandteil der kommunalen Bildungslandschaft Dresdens. Diesen gilt es zu stärken und bedarfsgerecht auszubauen. Das neue Konzept Kulturelle Bildung baut auf den entstandenen Strukturen auf. Es zielt darauf ab, diese strategisch zu stärken und veränderten Bedingungen anzupassen. Nach über zehn Jahren gilt es – unter Berücksichtigung lokaler und überregionaler Entwicklungen – eine Vision zu formulieren, die vorhandene Strukturen und neu entwickelte Ziele in sich vereint.

[weitere Informationen](#)

Online-Fachtausch:

„Kindern eine Stimme geben: Partizipation und Kindeswohl in der Tanzvermittlung“

Unser demokratisches Miteinander baut darauf auf, dass alle Beteiligten von ihrem Recht auf Teilhabe und Mitbestimmung konkret Gebrauch machen können. Das bedeutet, dass gerade Kindern und jungen Menschen Teilhabe ermöglicht werden soll und sie den Schutz erfahren, den sie brauchen, um zu lernen auf sich und andere zu achten. Aus dem Blickwinkel der

Persönlichkeitsförderung und des Kindeswohles werden in diesem Fachaustausch partizipative Ansätze der Tanzvermittlung praxisorientiert reflektiert. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung an: pherrlein@aktiontanz.de | Anmeldeschluss: 09.02.2022

Termin: **14.02.2022** // 10:00-13:30 Uhr // per Zoom // [weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

- 01.02.2022 - [„BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“](#)
- 01.02.2022 - [„Pop To Go - unterwegs im Leben“](#)
- 01.02.2022 - [„Zur Bühne“](#)
- 01.02.2022 - [„talentCAMPus“](#)
- 10.02.2022 - [„Tafel macht Kultur“](#)

- 13.02.2022 - [„Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung – Respekt“](#)
- 15.02.2022 - [„Tanz und Theater machen stark“](#)
- 15.02.2022 - [„JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt“](#)
- 15.02.2022 - [„Zirkus macht stark“](#)
- 01.03.2022 - [„BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“](#)
- 14.03.2022 - [„Movies in Motion - mit Film bewegen“](#)
- 15.03.2022 - [„talentCAMPus“](#)
- 28.03.2022 - [„InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“](#)
- 31.03.2022 - [„Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit AutorInnen“](#)

Antragseinreichung nach Rücksprache fortlaufend:

- ["ChanceTanz"](#)
- [„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“](#)
- [„Pop To Go - unterwegs im Leben“](#) (ab 01.03.)
- [„It's Your Party-cipation“](#) - Format 1 (bis 15.04.)
- [„Wir können Kunst“](#) (nur für das Format "FerienSPEZIAL" / nicht für Erstantragstellende)
- [„Zur Bühne“](#) (nur digitale Projekte)
- [„Museum macht stark“](#) (Vergabe von Restmitteln)

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

Wir freuen uns sehr für die freien Häuser, Kultureinrichtungen und KünstlerInnen, dass viele Veranstaltungen wieder stattfinden können und dank 2G+ ein relativ sicherer Kulturgenuss ermöglicht wird.

Trotzdem bleibt besonders für die freischaffenden KünstlerInnen der Blick in die nähere Zukunft ungewiss und eine Unplanbarkeit bestehen: viele Termine werden zum Teil Jahre im Voraus gesetzt, fällt das Datum einer Veranstaltung dann auf ein mögliches nächstes Schließungsszenario - zum Beispiel wegen Omikron - ist unklar, ob und wann eine Produktion stattfinden kann und damit auch ob oder wann wieder Einnahmen generiert werden können.

Zumindest geben die Überbrückungshilfe IV und die Neustarthilfe 2022 des Bundes etwas Sicherheit. Auf sächsischer Ebene warten wir auf die angekündigten „Sachsen Plus“-Hilfe für KleinunternehmerInnen, Selbstständige und FreiberuflerInnen.

Erfreut haben wir auch die Nachricht über ein Hilfsprogramm für die Kultureinrichtungen in Höhe von 30 Mio. € seitens des Freistaates aufgenommen. Dazu laufen derzeit noch Abstimmungen mit dem Finanzministerium sowie dem Sächsischen Landtag. Wir hoffen sehr, dass die Bedarfe der Freien Szene in der Ausarbeitung der Vergabekriterien berücksichtigt werden.

Die sächsische Härtefallrichtlinie für die Kultur wurde bis ins Jahr 2022 verlängert. Voraussichtlich ab Februar werden Anträge wieder möglich sein.

Bei Fragen zur Abrechnung der Neustart Gelder, Antragstellung oder sonstiger Art bieten wir weiterhin unsere telefonische Beratung an: montags bis donnerstags, immer zwischen 10 bis 12 Uhr ohne Termin.

Außerdem startete am 27. Januar unsere neue Reihe Foyergespräche 2.0, die nun immer am letzten Donnerstag des Monats mit wechselnden Gesprächsschwerpunkten stattfindet.

In der Februar-Ausgabe widmen wir uns dem Experiment des digitalen Coworkings frei nach dem Motto 'gemeinsam ist mensch weniger allein'.

Toitoitoi uns allen, dass ganz im "lauterbachschen" Sinne aus der 5. Welle ein flacher Hügel wird und wir ohne weitere Schließungen in einen Frühling voller Kultur übergehen werden.

Heike Zadow / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Sinah Hoffmann / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Unsere nächsten VERANSTALTUNGEN

Foyergespräche 2.0

Nach einem Theaterbesuch Kolleg:innen wiedersehen, dabei über aktuelle Konzepte sprechen oder die anstehende Abrechnung der Neustarthilfen. Ein Szenario, das vielen fehlt. Deswegen haben wir spontan entschieden zu einem Foyergespräch 2.0 am Vormittag auf unseren digitalen Spielplatz [auf der Plattform gathertown] einzuladen – nun immer am letzten Donnerstag im Monat.

Termin: 24.02.2022 // 10 - 12 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

WERKEN VIII: Handwerk Grafik

Ausgehend von der Frage „Was ist ein gutes Plakat?“, gehen wir dem komplexen Thema auf den Grund, wie grafische Gestaltung beschaffen sein muss, damit sie wirkt. Eine Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de bis 04.03.2022 ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Eine Kooperationsveranstaltung mit Kreatives Sachsen. *Leitung: Bernd A. Hartwig*

Termin: 12.03.2022 // 11 - 17 Uhr // St. Pauli Salon Dresden // [weitere Informationen](#)

Aktuelle FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Neue Corona-Hilfen der Bundesregierung: Überbrückungshilfe IV und Neustarthilfe 2022

Überbrückungshilfe IV

Für Unternehmen bis zu einem weltweiten Umsatz von 750 Mio. € im Jahr 2020, Soloselbstständige und selbständige Angehörige der Freien Berufe im Haupterwerb aller Branchen für den Förderzeitraum Januar 2022 bis März 2022, die in einem Monat des Förderzeitraums einen coronabedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 % im Vergleich zum Referenzmonat im Jahr 2019 erlitten haben.

Förderfähig sind fortlaufende, im Förderzeitraum Januar bis März 2022 anfallende vertraglich begründete oder behördlich festgesetzte und nicht einseitig veränderbare betriebliche **Fixkosten**, die auch branchen-spezifischen Besonderheiten Rechnung trägt.

Die Überbrückungshilfe IV kann für bis zu drei Monate (Januar 2022 bis März 2022) beantragt werden. Der maximale Zuschuss beträgt 10.000.000 € pro Fördermonat. Dies gilt auch für verbundene Unternehmen.

Infos & Anträge: ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de. // Antragsfrist: **30. April 2022**

Die Überbrückungshilfe IV kann nur über einen prüfenden Dritten beantragt werden.

Neustarthilfe 2022

Mit der Neustarthilfe 2022 werden Soloselbständige, Kapitalgesellschaften und Genossenschaften aller Branchen unterstützt, deren wirtschaftliche Tätigkeit in dem Förderzeitraum 1.01. bis 31.03.2022 Corona-bedingt eingeschränkt ist. Die Neustarthilfe 2022 knüpft an die bisherige Neustarthilfe Plus an und ergänzt auch weiterhin die bestehenden Sicherungssysteme, wie zum Beispiel die **Grundsicherung**. Antragstellende, welche die Fixkostenerstattung im Rahmen der Überbrückungshilfe IV nicht in Anspruch nehmen, können einmalig für das erste Quartal 2022 als Unterstützungsleistung (Neustarthilfe 2022) 50 % des im Vergleichszeitraum erwirtschafteten Referenzumsatzes erhalten

Die Neustarthilfe 2022 umfasst einen einmaligen Zuschuss von bis zu 4.500 € für Soloselbständige und Kapitalgesellschaften mit einer Gesellschafterin beziehungsweise einem Gesellschafter sowie von bis zu 18.000 € für Kapitalgesellschaften mit mehreren Gesellschafterinnen beziehungsweise Gesellschaftern und Genossenschaften.

Infos & Anträge: [BMWK](#) // Antragsfrist: **30. April 2022**

Hinweise von Fördergeldgebern und nächste Fristen

#TakeHeart - die nächsten Antragsfristen

- 15.02.2022 // [Netzwerk- und Strukturförderung](#)
- 01.03.2022 // [Wiederaufnahmeförderung](#)
- 15.03.2022 // [Prozessförderung](#)

>> [weitere Informationen](#)

Projektantragstellung für das 2. Halbjahr 2022 bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens

Im Rahmen der Projektförderung der Kulturstiftung werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifende Vorhaben gefördert. Anfang Februar können sich Erstantragsteller im Rahmen des Online-Workshops über die Beantragung zur Projektförderung informieren. Für die Sparte Darstellende Kunst und Musik ist der digitale Workshop am 9. Februar 2022, 10.00 – 11.00 Uhr.

Bewerbungsfrist: **01.03.2022** // [weitere Informationen](#)

Kleinprojekte Beantragung möglich beim Kulturamt der Stadt Leipzig

Als Kleinprojekte gelten Vorhaben mit Gesamtaufwendungen von maximal 1.500 €. Hierfür stehen in der ersten Ausschreibung des Jahres 2022 zunächst rund 20.000 €, aufgeteilt zu je 10.000 € in zwei Modulen, zur Verfügung. Mit einer zweiten Ausschreibung sollen zur Jahresmitte weitere 30.000 € im Rahmen der Kleinprojektförderung ausgeschrieben werden.

>> [weitere Informationen](#)

»tanz + theater machen stark«

Anträge für das Projekt »[tanz + theater machen stark](#)« können ab sofort eingereicht werden. Bitte reichen Sie Ihre Projektskizze zusammen mit dem Kooperationsvertrag ausschließlich per E-mail an buendnisse@darstellende-kuenste.de als PDF-Dokument ein. Bitte nehmen Sie vor einer Einreichung eines unserer Beratungsangebote vor Ort oder die telefonische Beratung des Projektbüros in Anspruch.

Bewerbungsfrist: 15.02.2022 // [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR: „Nah dran!“

Das Förderprogramm „Nah dran!“ hat zum Ziel, AutorInnen mit Theatern zusammenzubringen, um Kooperationen zu bilden und so **neue Stücke für professionelles Kindertheater** zu entwickeln. AutorInnen können bis zum 15.02.2022 Stückideen einreichen, aus denen mittels einer Jury zunächst eine Shortlist von zehn Stücken zusammengestellt wird, für die sich Theater dann um Kooperationen bewerben können. Im nächsten Schritt wählt die Jury bis zu vier Stücke aus, die sowohl mit Honoraren von 8.000 € zur Entwicklung des Stückes für den/die AutorIn als auch einer projektbezogenen finanziellen Förderung in Höhe von 1.000 € für die Theater dotiert werden. Die Stücke müssen für ein Publikum im Alter von bis zu zehn Jahren entwickelt werden, die Hauptzielgruppe sind dabei Fünf- bis Achtjährige.

Bewerbungsfrist: 15.02.2022 // [weitere Informationen](#)

*Bei Rückfragen, zum Beispiel bei der Antragstellung, stehen wir Ihnen mit unserem **Telefoninformationsdienst** montags bis donnerstags, jeweils 10 bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer (0351) 802 17 68 zur Verfügung.*

Präsenz- & Digitale VERANSTALTUNGEN Sachsens

Premieren

- 11.02.2021: [MEGACORP: Freedom of Choice](#) | Cammerspiele | Leipzig
- 23.02.2021: [Portraits of Nothing](#) | Regie: Mona Li | Cammerspiele | Leipzig
- 11.03.2021: [Kleiner Mann - was nun? Teil 2](#) | FRITZ THEATER | Chemnitz

Digital

- Fortlaufend | [Digitales ARCHIV DER LEBENDEN TOTEN](#) | theatrale subversion
- Fortlaufend | Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste | [Audiowalk - Rimini Protokoll](#) Fortlaufend | [theater bot](#) | Georg Pelzer
- Fortlaufend | Ost-Passage Theater - Leipzig: [Mitschnitte](#)
- Fortlaufend | FORMATOR - [Missing Dots](#)
- Fortlaufend | Archiv der digitalen Angebote der Schaubühne Lindenfels | [Zum Nachschauen! \(schaubuehne.com\)](#)

Pressemitteilung des Bundesverband der Freien Darstellenden Künste
Die darstellenden Künste bleiben Verlierer der Pandemie

Das zeigen die Zahlen der am 20. Januar 2022 veröffentlichten Analyse „Betroffenheit der Kultur- und Kreativwirtschaft von der Corona-Pandemie“ des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes. Der Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. (BFDK) fordert daher dringend nachhaltige Hilfe von Seiten der Politik ein, um die kreative Vielfalt der Szene zu erhalten.

Um 81 % ging der Umsatz laut Analyse in den darstellenden Künsten im Jahr 2020 zurück. Das Jahr 2021 wird geschätzt mit einem Minus von 78 % gegenüber 2019 angeschlossen werden. Für 2022 wird je nach Pandemieverlauf weiterhin ein Minus von 58 bis 73 % gegenüber 2019 erwartet. Die darstellenden Künste sind damit innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft die am stärksten betroffene Branche. Solo-Selbstständige und Hybrid-Beschäftigte werden durch die Einbußen von Einnahmen besonders hart getroffen.

„Die Zahlen bestätigen, was wir täglich aus unseren Mitgliedsverbänden hören: Die finanziellen, aber auch die mentalen Ressourcen sind aufgezehrt. Bekenntnisse der Politik zur Stärkung der Freien Szene und zur besseren Absicherung Solo-Selbstständiger und Hybrid-Beschäftigter bleiben warme Worte, wenn keine Taten folgen. Wenn die kreative Vielfalt, wie wir sie insbesondere in den freien darstellenden Künsten finden, bewahrt werden soll, muss jetzt gehandelt werden“, erklärt Helge-Björn Meyer, Geschäftsführer des BFDK, bezugnehmend auf den Koalitionsvertrag der Regierung.

Der BFDK fordert:

- eine langfristige soziale Absicherung von Solo-Selbstständigen und Hybrid-Beschäftigten. Datenmaterial zur sozialen Lage sowie konkrete Handlungsvorschläge werden derzeit im Forschungsprojekt »Systemcheck« validiert und erarbeitet.
- schnellere, unbürokratische und nachhaltige Hilfen für Kleinunternehmen wie Freie Bühnen. Diese verfügen in aller Regel nicht über die Mittel, Krisenzeiten wie die Pandemie finanziell zu stemmen.

[weitere Informationen](#)

Empfehlung und Ausschreibungen

Aufruf der Freien Szene für „Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor“

Seit Januar unterzeichneten zwölf Dresdner Kultureinrichtungen die „Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor“ und bekennen sich damit klar zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihren Häusern. Mit dem Ziel einer umfassenden Nachhaltigkeitstransformation des Kultursektors verpflichten sich die Unterzeichnenden, in den Aktionsfeldern „Beschaffung und Ressourcenmanagement“, „Mobilität“, „Gebäudetechnik und Energie“, „Mitarbeiterförderung und –zufriedenheit“ sowie „Kommunikation“ Standards der Nachhaltigkeit einzuhalten.

Die Dresdner Vision ist, dass bis 2030 alle Kultureinrichtungen mit einer erfolgreich implementierten Nachhaltigkeitsstrategie in die Gesellschaft wirken sollen. Ebenfalls ist der Wunsch, den Wirkungsradius der Charta um Trägervereine aus der Freien Szene zu erweitern. Die Bitte an die Szene ist zu prüfen, ob die „Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor“ unterzeichnet werden kann und eine Rückmeldung bis zum 28. Februar an skontos@dresden.de zu senden.

Parallel lädt das Amt für Kultur und Denkmalschutz zum **digitalen World-Café am 11. Februar 2022**, 9 – 11 Uhr, ein.

Gemeinsam werden die Themen Kultur und Nachhaltigkeit in der Freien Szene und Kulturförderung in folgende Thementische besprochen:

- 1) Berichterstattung zur Implementierung individueller Nachhaltigkeitsziele
- 2) Nachhaltigkeitskriterien in der Kulturförderung
- 3) offener Thementisch

Um eine Anmeldung wird gebeten bis zum 4. Februar verbindlich über kultur-denkmalschutz@dresden.de

Digitale Weiterbildung „Steuern international“ von touring artists

Quellensteuer, Reverse-Charge-Verfahren und Doppelbesteuerungsabkommen – alles Dinge, die mensch schon begegnet sind und trotzdem bleibt alles kompliziert.

Sebastian Hoffmann, u.a. Berater bei touring artists, gibt eine Einführungen zum Thema „Steuern international“ und vermittelt wichtiges Basiswissen, sodass Ihr im Rahmen Eurer internationalen Tätigkeiten mögliche Stolpersteine aus dem Weg räumen könnt.

Dies ist ein Qualifizierungsformat des Dachverband Tanz Deutschland im Rahmen der Initiative InfoPlus-Produzent:innen und des Förderprogramms Kreativ-Transfer.

Termin: **02.03.2022** | 10.00 - 13.45 Uhr

OPEN CALL | HUNDERTPRO FESTIVAL 2022

sucht NachwuchskünstlerInnen mit Migrationsgeschichte, postmigrantisch gelesene NachwuchskünstlerInnen und divers besetzte Gruppen der Genres Theater, Performance, Tanz, Comedy, Stand-Up, Neuer Zirkus und Physical Theatre.

Bewerbungsfrist: **13.03.2022**

Link: [HundertPro Festival 2022 - Ringlokschuppen Ruhr \(google.com\)](#)

*Ihr seid **Projekt-, Produktionsleitung und/oder KulturmanagerIn** mit Tätigkeitsinteresse in Sachsen und auf der Suche nach Projekten?*

Meldet euch gerne bei uns unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ▪ Alaunstraße 9 ▪ 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.